



Neuer Hauptschulturnsaal eröffnet

Österreichische Post-AG
Info Post Entgelt bezahlt
An einen Haushalt
Verlagspostamt
2130 Mistelbach

Einladung zur Radtour

- Seite 3

Spatenstich für

Museumszentrum - Seite 4

Hauptschulturnsaal

eröffnet - Seite 5

Gleichenfeier HTL

- Seite 6

Lange Einkaufsnacht

am 23. Juni - Seite 16

Für alle Internetfreunde
Homepage der Stadtgemeinde
Mistelbach:

<http://www.mistelbach.at>
PRO 7 Austria Teletextseite 768



SchülerInnen gestalteten das Programm





TISCHLEREI RANFTLER

INDIVIDUELLE MÖBEL

Massivholzmöbel
Küchen
Biomöbel
Restaurationen

KREATIVE PLANUNG

Innenraumgestaltung
Möbeldesign

INNENAUSSTATTUNG

Parkettböden
Sämtliche Plattenwerkstoffe



2130 MISTELBACH TEL.: 0 25 72/38 06



RE/MAX®

BEST

Ihr Ansprechpartner im Weinviertel

Für den Verkauf und Vermittlung von Häusern, Wohnungen, Grundstücken, Mietverträge und Liegenschaftsschätzungen, treuhändische Abwicklung, etc.

Wenn auch Sie auf eine umfassende, seriöse und kompetente Beratung Wert legen, dann besuchen Sie uns!

RE/MAX Best

Hugl GmbH

2130 Mistelbach, Bahnstrasse 2A
Tel. 02572/20 900 oder 0664/13 23 200

E-Mail office@remax-best.at

www.remax-best.at

DIE SCHANIGARTENSAISON HAT BEGONNEN

Ob Sonne, ob Eis
man trifft sich im

Heindl

Bistroschanigarten,
die TOP Adresse am Hauptplatz
Ein kühles BIER vom Fass im Schatten
ein Sommer-Gspritzter, Sommersalate
und, und, und,...

Spezialitäten frisch aus unserer Backstube

Genieß den Sommer -
open air im BISTRO-Garten

luftige
Sommerbrote
Briochekipferl
Snacks
Croissants



BÄCKEREI - BISTRO - FEINKOST

Bürgermeister- Sprechstunden

Ing. Christian RESCH
hält seine Sprechstunden
Montag von 10 - 12 Uhr
und nach telefonischer Verein-
barung (Tel. 02572/2515-5322)

Parteienverkehrs- tage im Stadamt und bei der Bürger- Servicestelle

Mo - Fr von 8 - 12 Uhr
ACHTUNG:

In den Monaten Juli und August
entfällt der Abendpartei-
verkehr am Dienstagabend im
Meldeamt, Bauamt, Stadtkasse

Außerhalb dieser Zeiten und am
Nachmittag findet **kein** Parteien-
verkehr statt.

Liebe Mistelbacherinnen, liebe Mistelbacher !



Sport ist derzeit in aller Augen und Munde, König Fußball dominiert unser Alltagsleben. Niemand kann sich den Talkshows, Fernsehberichten, Werbeartikeln und Werbeein-

schaltungen entziehen. Natürlich ist diese Weltmeisterschaft ein großes Geschäft, hoffentlich auch ein faires sportliches Ereignis, bei dem die Leistung und der Teamgeist im Vordergrund stehen.

Die Ausübung von Sport, der faire sportliche Wettbewerb ist für jeden Menschen, vor allem für die Jugend, wichtig – natürlich aus gesundheitlichen Gründen, aber auch für die Persönlichkeitsentwicklung. **Nichts ist so schön wie ein hart errungener Sieg – nichts ist so bedeutend wie die Erkenntnis nach einer Niederlage, dass es noch bessere, schnellere....Sportler gibt.**

In Mistelbach leisten Sportvereine in allen Ortsgemeinden hervorragende Arbeit, insbesondere in der Ausbildung junger Menschen. Ich denke da dankbar an die Union Paasdorf, den FC Mistelbach mit seinen U15-Landesmeistern, die immer erfolgreicher Fußball-Damenmannschaften, die Basketballer und Tischtennispieler. Ich durfte die großen Siege der Kegler in der Bundesliga, aber auch die bitteren Niederlagen, miterleben.

Ein Fußballspiel in Mistelbach ist mittlerweile viel mehr – es ist ein gesellschaftliches Ereignis in einer hervorragenden Ambiente – unsere Gemeindebediensteten pflegen die Anlagen mit großer Sorgfalt.

Großartige Leistungen erbringen auch die Ausdauersportler vom LAC-Harlekin sowie unsere Triathleten.

Viel zu wenig von der Öffentlichkeit beachtet werden die sportlichen Erfolge der Asphaltstocksützen.

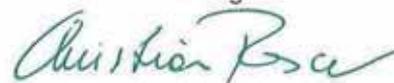
Auch heuer wieder haben wir seitens der Gemeinde viel investiert, um vor allem unserer sportbegeisterten Jugend

attraktive Möglichkeiten zur Sportausübung anzubieten, beispielsweise der Funpark beim Bundesschulzentrum, die neue Anlage in der Gartengasse (Turnsaal und Funpark), der Beach-Soccer Platz beim Bad, die Verbesserungen und Erweiterungen beim Radwegenetz, sowie Renovierungsarbeiten bei der Skateranlage.

Besonders danken möchte ich den Sportvereinen in unseren Ortsgemeinden Frättingsdorf, Siebenhirten, Eibesthal, Kettlasbrunn, Paasdorf und Hüttendorf, sie pflegen ihre Sportanlagen mit großem Einsatz. Die Gemeinde unterstützt diese wertvolle Arbeit mit Subventionen.

Wenn nun endlich das Wetter sommerlicher wird, können wir auch unser tolles Weinlandbad für sportliche Aktivitäten nutzen. Unser Sportschwimmerbecken ist da sicher einzigartig im Weinviertel.

Also einen aktiven sportlichen Sommer – nicht nur vor dem Fernsehbildschirm – wünscht Ihnen Ihr Bürgermeister



Ing. Christian Resch

Einladung zur Bürgermeister-Radtour

Liebe Mistelbacherinnen, liebe Mistelbacher !

Ich lade Sie herzlich ein, am Samstag, 24. Juni 2006, mit mir gemeinsam eine Radtour entlang des EURO-Velo 9 nach Wilfersdorf zu unternehmen.

Wir fahren auf der Grünen Straße und entlang der Mistel sowie Zaya, vorbei am Retentionsbecken Ebendorf nach Wilfersdorf, wo uns um 18 Uhr Herr empfängt und uns durch das Schloss Liechtenstein führen wird.

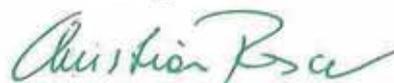
Nach einer kleinen Stärkung im angeschlossenen Heurigen treten wir die Heimreise an.

Samstag, 24. Juni 2006

Treffpunkt: 17 Uhr Grüne Straße/Kirchengasse

Ich freue mich auf Ihre Teilnahme.

Ihr Bürgermeister



(Ing. Christian Resch)

Grundsteinlegung für Museumszentrum erfolgt

„Er ist gleichzusetzen in seiner Bedeutung mit Bruckner, Kokoschka und Wagner.“ Mit diesen Worten begann Bürgermeister Ing. Christian Resch seine Eröffnungsrede anlässlich der Gleichfeier für das museum.zentrum.mistelbach - Lebenswelt Weinviertel und des Hermann Nitsch-Museum. Und zu recht, ist doch Prof. Hermann Nitsch eine der zentralen und bedeutendsten Persönlichkeiten der österreichischen zeitgenössischen Kunstszene, der 2005 mit dem Großen Österreichischen Staatspreis ausgezeichnet wurde.

In Vertretung von Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll führte LR Mag. Wolfgang Sobotka die feierliche Grundsteinlegung durch und überbrachte gleichzeitig die Grüße des Landes Niederösterreich. „Dieses Museum trägt zur Lebensqualität in der Region entscheidend bei und strahlt auch weit über diese hinaus“. Besonders würdigte er Prof. Nitsch: „Es gibt nur wenige Künstler, die so einen Aktionsradius haben wie Professor Nitsch.“

Hermann Nitsch, der höchst persönlich zur Gleichfeier gekommen war, bedankte sich bei allen, die zum Gelingen dieses einzigartigen Projektes einen Beitrag geleistet haben und erklärte, warum ihm dieses Museum so wichtig ist: „Es ist meine große Liebe zum Weinviertel. Deshalb ist es mir wichtig, das ein Museum hier in meiner Heimat entsteht.“

Mit dem neuen museum.zentrum.mistelbach, das auf dem ehemaligen Heger-Areal entstehen wird und neben einem Hermann Nitsch-Museum unter anderem auch eine Malakademie Weinviertel beinhaltet, soll das „Weinviertel erlebbar gemacht werden“, wie der Stadtchef betont. Um dies auch in einzigartiger Weise zu verwirklichen, steht ein 4.500 m² großes Areal mit



LAbg. Hermann Findeis, Architekt Klaus Stattmann, Präsident Hofrat Mag. Edmund Freibauer, Professor Hermann Nitsch, Bürgermeister Ing. Christian Resch, Landesrat Mag. Wolfgang Sobotka und Professor Wolfgang Denk

einer Ausstellungsfläche von 2.300 m² zur Verfügung.

Abschließend bedankte sich Bürgermeister Ing. Christian Resch bei Prof. Nitsch für das Vertrauen, beim Land

Niederösterreich für die einmalige Chance, dieses Museum hier in Mistelbach zu errichten sowie bei Prof. Denk und Architekt Kraus, als „kongeniale Partner der Gemeinde und verlängerter Arm des Hermann Nitsch.“



Donnerstag, 22. Juni 2006 - 18 bis 20 Uhr - Stadtsaal Mistelbach
Präsentation des Letztstandes der Planungen
der Umfahrung von Mistelbach

Landesrätin Miki-Leitner eröffnet HS-Turnsaal

Zahlreiche Gäste folgten der Einladung zur offiziellen Eröffnung des neuen Hauptschulturnsaales in der Gartengasse. Allen voran konnte in Vertretung von Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll Frau Landesrätin Mag. Johanna Miki-Leitner zur Eröffnungsfeier begrüßt werden, die vom abwechslungsreichen Programm sichtlich begeistert war: „Man spürt das Engagement der LehrerInnen und SchülerInnen bei den Darbietungen“, so die Landesrätin. Als weitere Ehrengäste waren Landtagspräsident HR Mag. Edmund Freibauer, Landesrätin Christa Kranzl, die Bürgermeister Othmar Matzinger (Ladendorf), Ing. Anton Dörtl (Wilfersdorf) sowie LAbg. Mag. Karl Wilfing und BH-Stellvertreter Dr. Josef Wanek erschienen. Pater Franz Exiller nahm die feierliche Segnung des neuen Turnsaalgebäudes vor.

Nach der Begrüßungsrede durch Bürgermeister Ing. Christian Resch betonte der Obmann-Stellvertreter der Schulgemeinde, Bgm. Othmar Matzinger die Wichtigkeit des neuen Turnsaalgebäudes, dessen Errichtung bereits ein lang gehegter Wunsch war: „Jeder Euro, der in Gesundheit und Sport investiert wird, ist gut angelegt. Mit dem Projekt wurde ein weiterer Mosaikstein von gelebter Zusammenarbeit in der Region gesetzt.“ Auch Frau Landesrätin Christa Kranzl, die Grußworte sprach, gratulierte allen Gemeindevertretern zu diesem gelungenen und wundervollen Projekt.

Ausstattung

Auf einer Fläche von 25 x 15 Meter ist der mit einem Parkettboden ausgestattete Turnsaal für beinahe sämtliche Ballspielarten, wie Volleyball, Basketball, Tischtennis, Tennis und Badminton geeignet. Zusätzlich ist das neue Turnsaalgebäude, das an das Fernwärmenetz der Stadt angeschlossen ist, mit einer Außensportanlage sowie einer Tribüne mit Platz für bis zu 200 Zuschauern ausgestattet. Im Zuge der Erschließung der Leopoldine Sobek-

*Liebe
ist ...*



... gut Zuhören können.

JETZT NEU:

*GN Resound
Metrix CIC*

BESTPREISGARANTIE

Unser Service

Ihr besonderer Vorteil

- kostenloser Hörtest
- fachliche und unverbindliche Beratung - ganztägig
- kostenloses Probetragen
- wir führen alle Geräte namhafter Hersteller
- umfangreiches Service
- wir erledigen für Sie die direkte Verrechnung mit Ihrer Krankenkasse
- alle Kassen

JANNER 
besser hören.

A-2130 Mistelbach, Hafnerstraße 5
www.optik-janner.at · office@optik-janner.at
Tel. 02572/2391

Straße wurden gleichzeitig 85 neue Parkplätze in Zentrumsnähe geschaffen. Außerhalb des offiziellen Schulbetriebs kann der Turnsaal auch von anderen Vereinen genutzt werden.

Kosten

Die Gesamtkosten inklusive Grunderwerb und Außenanlagen beliefen sich

auf 2,1 Millionen Euro. Der offizielle Baubeginn war im Sommer 2004, fertiggestellt wurde der neue Turnsaal im Februar dieses Jahres. Bei sportlichen Darbietungen und zahlreichen Tanzvorführungen, die von den SchülerInnen der beiden Hauptschulen liebevoll einstudiert und dargeboten wurden, fand der Festakt einen gemütlichen Ausklang.



*Landesrätin Christa Kranzl, Bürgermeister Ing. Christian Resch,
Landtagspräsident Hofrat Mag. Edmund Freibauer
und Landesrätin Mag. Johanna Miki-Leitner*

Richtfest der neuen HTL für Gesundheitstechnik

Bei strahlendem Wetter fand am Freitag, dem 5. Mai die Gleichfeier für die neue HTL für Gesundheitstechnik in Mistelbach statt. Nur knapp drei Monate nach dem Spatenstich des Schulgebäudes konnte das offizielle Richtfest im Beisein zahlreicher politischer Prominenz über die Bühne gehen. Landtagsabgeordneter Mag. Karl Wilfing sprach die Festrede, Bürgermeister Ing. Christian Resch übergab anschließend das Gleichengeld. Die schuleigene Band – bestehend aus Lehrern und Schülern der HTL – sorgte für die musikalische Umrahmung.

Eine große Anzahl von Vertretern aus Politik und Wirtschaft war zur Gleichfeier der neuen HTL in die Karl Katschthaler-Straße nach Mistelbach gekommen. Allen voran Generalsekretär des Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft und Kultur Hermann Helm, NR-Abgeordneter DI Werner Kummerer, Bürgermeister Ing. Christian Resch, LAbg. Mag. Karl Wilfing, Bezirkshauptmann W. Hofrat Dr. Gerhard Schütt, Oberstleutnant Reinhard Kunert, Vbgm. Komm. Rat Rudolf Demschner, zahlreiche Stadt- und Gemeinderäte sowie alle Direktoren der Mistelbacher Schulen.

In seiner Begrüßungsrede bedankte sich Bürgermeister Ing. Christian Resch bei allen, die zur Verwirklichung dieses Schulgebäudes in irgendeiner Form einen Beitrag geleistet haben. Ein besonderer Dank erging dabei an das Proponententeam Dr. Gerhard Staffel, Prim. Univ.-Prof. Dr. Gerhard Lunglmayr, Ing. Wolfgang Furch, Baudirektor Ing. Helmut Bruckner und Univ.-Prof. DI Dr. Alfred Pohl, die drei Jahre lang an der Entwicklung der Schule beteiligt waren und somit einen wesentlichen Grundstein gelegt haben. Sichtlich stolz war der Stadtchef schon, dass Mistelbach den Zuschlag der Gesundheits-HTL erhielt: "Mistelbach hat DIE HTL, nämlich die HTL, die in Österreich noch fehlt."

Auch der Bürgermeister von Poysdorf, LAbg. Mag. Karl Wilfing gratulierte allen, die an der Planungs- und Entstehungsphase beteiligt waren. Erspricht von "Sternstunden Mistelbacher Bildungspolitik", da es bis dato noch keinen einzigen Schultyp für technisch begabte Kinder in dieser Form in Mistelbach gab.

Zur Architektur des Gebäudes:

"Das Ziel ist ein ökologisch orientiertes Gebäude zu errichten, das sowohl ar-

chitektonische als auch die technischen Innovationen des Bauwesens beinhaltet – als Spiegelbild der Ausbildung in Gesundheitstechnik." Mit diesen Worten beschreibt Architekt Poppe*Prehal treffend genau das neue Schulgebäude der HTL für Gesundheitstechnik. Ein in Holzelementbauweise errichteter Komplex, bei dem rund 1.000 m³ Holz in der Konstruktion verbaut wurden. Um so energieeffizient wie möglich zu sein, wird das neue 2.500 m² große Schulgebäude großteils durch eine Verglasung umgeben sein, um gemeinsam mit Holz eine "galante und vornehme Stimmung zu inszenieren", wie es der Architekt beschreibt. Mit dieser eigenwilligen Kombination soll – so Mag. Dr. Helmut Poppe – zugleich die Aufnahme- und Konzentrationsfähigkeit der Schüler positiv beeinflusst werden.

Neben Holz und Glas als Baustoffe ist vor allem dem Faktor Licht beim Entwurf eine besondere Bedeutung zugekom-

Sie suchen einen bequemen Dauerparkplatz im Zentrum ?

Da es einen großen Bedarf an Dauerparkplätzen im Zentrum gibt, hat die StadtGemeinde Mistelbach im Bereich der Kreuzgasse / Kirchengasse, nach Absprache mit dem Grundeigentümer, neue Parkplätze errichtet. Die gesamte Parkplatzanlage wurde nun von der StadtGemeinde Mistelbach angemietet. Die Verwaltung und Instandhaltung erfolgt durch die StadtGemeinde Mistelbach. Diese 32 Stellflächen können ab 1. Juli 2006 als Dauerparkplätze von der StadtGemeinde Mistelbach zu einem Stückpreis von **€ 28,80 pro Monat** angemietet werden. Damit gewährleistet wird, dass der jeweilige Abstellplatz auch immer zur Verfügung steht,



Bürgermeister Ing. Christian Resch begrüßt die Ehrengäste

men. So wurde die Konstruktion derart gestaltet, dass differenzierte Ein- und Ausblicke und unterschiedliche Lichteinfälle möglich sind. Um Licht und Schatten sowohl im Sommer als auch im Winter bestmöglich zu nutzen, wurden auch die vorhandenen Außenbedingungen beim Bau berücksichtigt, um neben den Kriterien der Energieeffizienz und Wirtschaftlichkeit auch den Kriterien der Behaglichkeit gerecht zu werden.

Im Anschluss an die Feier konnten sich alle Ehrengäste bei einem deftigen Wiener Schnitzel stärken.

werden die Parkplätze nach Nummern zugeteilt.

Anmeldung:

Sollten Sie Interesse an einem Mietparkplatz haben, so kontaktieren Sie bitte Josef Grohmann von der Abgabenteilung - 02572/2515 – 5443
e-Mail: josef.grohmann@mistelbach.at

Achtung:

Widerrechtlich abgestellte Fahrzeuge müssen wegen "Besitzstörung" zur Anzeige gebracht werden.

Durch diese Maßnahme soll ein wesentlicher Beitrag zur Behebung der Parkplatznot im Zentrum geleistet werden.

Stadtgemeindewein "Der Mistelbacher" gekürt

Auch heuer fand wieder am 1. Mai die bereits zur Tradition gewordene Stadtweinverkostung unter der fachlichen Leitung von OSR Ing. Heinrich Neuner in den Räumlichkeiten der Landwirtschaftlichen Fachschule Mistelbach statt. Bürgermeister Ing. Christian Resch begrüßte die Jury, bestehend aus Stadt- und Gemeinderäten, leitenden Gemeindebediensteten, bäuerlichen Interessensvertretern, Weinexperten und Journalisten. Es galt, je einen Weiß- und einen Rotwein zum "Mistelbacher" Stadtwein zu wählen.

Den ersten Platz bei den 18 zur gedeckten Verkostung angebotenen Weißweinproben erreichte heuer die

Familie Nekham aus Paasdorf mit einem Grünen Veltliner Klassik.

Mit Christian Seltenhammer und Thomas Seltenhammer gingen auch die Plätze zwei und drei bei den Weißweinen nach Paasdorf.

Über den Sieg aus 17 abgegebenen Rotweinproben durfte sich die Landwirtschaftliche Fachschule Mistelbach mit einem Zweigelt, Ernte 2005, freuen. Die Weine der Landwirtschaftlichen Fachschule Mistelbach werden im Rahmen des Praxisunterrichtes unter der Leitung von Ing. Theodor Kaufmann und Josef Kohlfock gekeltert.

Christian Seltenhammer aus Paasdorf erreichte beim Rot-

wein den zweiten Platz und Martha Scheiner aus Eibenthal den 3. Platz.

Der Stadtwein wird bei allen offiziellen Anlässen der Stadt

Gemeinde Mistelbach wieder für ein Jahr angeboten, die Gestaltung des Etiketts obliegt dem Grafiker Günter Esterer.



Bgm. Ing. Christian Resch, OSR Ing. Heinrich Neuner, Vizebürgermeister Ernst Waberer, Gerhard Böhm und Josef Neckham

Neue Bäume für den Mistelbacher Friedhof

Bgm. Resch: "Die Begrünung der Stadt schreitet weiter voran"

Mitte Mai begann die Stadt Gemeinde Mistelbach als ersten Schritt der Sanierung des Friedhofs mit der Ausspflanzung von 20 neuen Bäumen in der Friedhofsallee. *Stadtbirnen* und *dornlose Christusdorneschmücker* ab sofort den Hauptweg am Mistelbacher Friedhof. Bürgermeister Ing. Christian Resch: "Mit diesem Schritt schreitet die Begrünung unserer Stadt weiter voran. Auch wenn anderenorts kranke Bäume gefällt werden müssen, so pflanzen wir immer wieder neue nach." Zusätzlich umfasst die Sanierung der Friedhofsallee auch die Herstellung eines Regen-

wasserkanals, die Befestigung des Hauptweges sowie die Komplettrestauration des Karners.

In der letzten Gemeinderatsitzung wurde weiters die Wegpflasterung des Hauptweges beschlossen.

Als das größte Vorhaben kann zweifelsfrei die Restauration des Karners angesehen werden. Nach Durchführung zweier Begehungen Anfang Februar wurden einige Schäden beim Karner festgestellt, sodass seitens der Gemeinderäte der Stadt Gemeinde Mistelbach der Beschluss gefasst wurde, als ersten Schritt einen Restau-

rator zu beauftragen, eine Untersuchung der Schadensbilder vorzunehmen und ein

Sanierungskonzept zu erstellen.



Die neu gepflanzten Bäume am Mistelbacher Friedhof

Franz-Josef-Straße 4
2130 Mistelbach
Tel. 02572/2280
Fax 02572/5580

KRICKL

Möbel

PLANUNG für
den gesamten
WOHNBEREICH

Wohnen mit FENG-SHUI

**STADTGEMEINDE MISTELBACH
POLITISCHER BEZIRK MISTELBACH
LAND NIEDERÖSTERREICH**

KUNDMACHUNG

Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Mistelbach beabsichtigt, für die Katastralgemeinden:

Frättingsdorf, Hörersdorf, Siebenhirten, Mistelbach, Eibesthal, Lanzendorf, Ebendorf, Hüttendorf, Paasdorf und Kettlasbrunn

die Bebauungsvorschriften abzuändern:

Der Entwurf der Bebauungsvorschriften wird gemäß § 72, Abs. 1 und § 73, Abs. 2 der NÖ Bauordnung 1996, LGBl. 8200-12 durch sechs Wochen, das ist in der Zeit

vom Freitag, 7. Juli 2006 bis Montag, 21. August 2006

von Montag bis Freitag von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr im Bauamt der Stadtgemeinde Mistelbach zur allgemeinen Einsicht aufgelegt.

Bei telefonischer Voranmeldung (Tel. 02572/2515/5416) ist die Einsicht auch außerhalb der Parteienverkehrszeiten möglich.

Jedermann ist berechtigt, innerhalb der Auflegungsfrist zum Entwurf des Bebauungsplanes schriftlich Stellung zu nehmen. Bei der endgültigen Beschlussfassung durch den Gemeinderat werden rechtzeitig abgegebene Stellungnahmen in Erwägung gezogen. Der Verfasser einer Stellungnahme hat jedoch keinen Rechtsanspruch darauf, dass seine Anregung in irgendeiner Form Berücksichtigung findet.

Der Bürgermeister:
Ing. Christian RESCH

Feuerbeschau 2006

In Absprache mit den beiden Rauchfangkehrerbetrieben (Fa. Bachmaier, Fa. Libal) wird im Herbst 2006 gemäß dem NÖ Feuerwehrgesetz 2000 die feuerpolizeiliche Beschau in Mistelbach und Kettlasbrunn in folgenden Straßenzügen durchgeführt.

KG Mistelbach:

Hauptplatz, Kirchengasse, Kreuzgasse, Hafnerstraße, Wiedenstraße, Barnabitenstraße, Oserstraße, Karl Fitzka-Gasse, Josef Strasser-Gasse, Haydngasse, Mitschastraße

KG Kettlasbrunn – westlich des Kettlasbaches

Die Kosten für die feuerpolizeiliche Beschau trägt im wesentlichen die Gemeinde. Die Eigentümer bzw. Nutzungsberechtigten haben nur einen Kostenbeitrag (€ 5,09 für ein Wohnhaus bis zwei Wohneinheiten, für ein Mehrfamilienwohnhaus € 2,91 pro Wohnung) zu leisten.

Die Kosten für eine allfällige Nachprüfung sind von den Eigentümern bzw. Nutzungsberechtigten zur Gänze zu tragen.

Liegenschaften, wo in den letzten Jahren die Feuerbeschau durchgeführt und keine Mängel festgestellt wurden, sind von der diesjährigen feuerpolizeilichen Beschau ausgenommen.

Für Kettlasbrunn erfolgt die Verständigung über den Termin

**STADTGEMEINDE MISTELBACH
POLITISCHER BEZIRK MISTELBACH
LAND NIEDERÖSTERREICH**

KUNDMACHUNG

Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Mistelbach beabsichtigt, für die Katastralgemeinden:

Frättingsdorf, Hörersdorf, Siebenhirten, Eibesthal, Ebendorf, Paasdorf Kettlasbrunn und Mistelbach

den Bebauungsplan sowie das örtliche Raumordnungsprogramm abzuändern:

Der Entwurf des Bebauungsplanes für die oben beschriebene Plandarstellung wird gemäß § 72, Abs. 1 und § 73, Abs. 2 der NÖ Bauordnung 1996, LGBl. 8200-12 sowie der Entwurf des örtlichen Raumordnungsprogrammes gemäß § 22 Abs. 3 des NÖ Raumordnungsgesetzes, LGBl. 8000-20 durch sechs Wochen, das ist in der Zeit

vom Freitag, 4. August 2006 bis Montag, 18. September 2006, von Montag bis Freitag von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr im

Bauamt der Stadtgemeinde Mistelbach zur allgemeinen Einsicht aufgelegt.

Bei telefonischer Voranmeldung (Tel. 02572/2515/5416) ist die Einsicht auch außerhalb der Parteienverkehrszeiten möglich.

Jedermann ist berechtigt, innerhalb der Auflegungsfrist zum Entwurf des Bebauungsplanes schriftlich Stellung zu nehmen. Bei der endgültigen Beschlussfassung durch den Gemeinderat werden rechtzeitig abgegebene Stellungnahmen in Erwägung gezogen. Der Verfasser einer Stellungnahme hat jedoch keinen Rechtsanspruch darauf, dass seine Anregung in irgendeiner Form Berücksichtigung findet.

Der Bürgermeister:
Ing. Christian RESCH

rechtzeitig durch das Bauamt. In den angeführten Straßenzügen in Mistelbach wird die Feuerbeschau im Zuge der Herbstkehrung des Rauchfangkehrers durchgeführt (es erfolgt keine gesonderte Verständigung).

Alle im heurigen Jahr betroffenen Grundeigentümer bzw. Nutzungsberechtigten werden ersucht, dem zuständigen Rauchfangkehrer Zutritt zu gewähren, damit die feuerpolizeiliche Beschau zügig durchgeführt werden kann.

Friedhofsabteilung übersiedelt

Durch den Eintritt in den Vorruhestand von Frau Helga Reichel wurde eine Umgruppierung im Stadtamt erforderlich, und die Friedhofsverwaltung wird ab 14. Juni der Abgabenabteilung zugeteilt.

Ab diesem Termin bitte bei Friedhofsangelegenheiten die Abgabenabteilung, Ebene 4, Zimmer 4 aufsuchen – Sachbearbeiterin Frau Brigitte Trinko, Tel. 02572/2515-5444.

In Lanzendorf wird fleißig gebaut

Weinhebergasse

Im Zuge der Kanalverlegungsarbeiten mussten in der Weinhebergasse seitens der EVN einige Gasleitungen saniert und teilweise Hausanschlüsse wieder hergestellt werden. Um auch wieder einen ordnungsgemäßen Verkehrsbetrieb gewährleisten zu können, wird derzeit die Kanalkünnette saniert und eine neue Asphaltsschicht aufgetragen.

Am Sonnenberg

Am Mittwoch, dem 24. Mai fand in der Siedlungsstraße "Am Sonnenberg" eine Begehung über die mögliche Errichtung eines beidseitigen Gehsteiges statt. Neben Bürgermeister Ing. Christian Resch über-

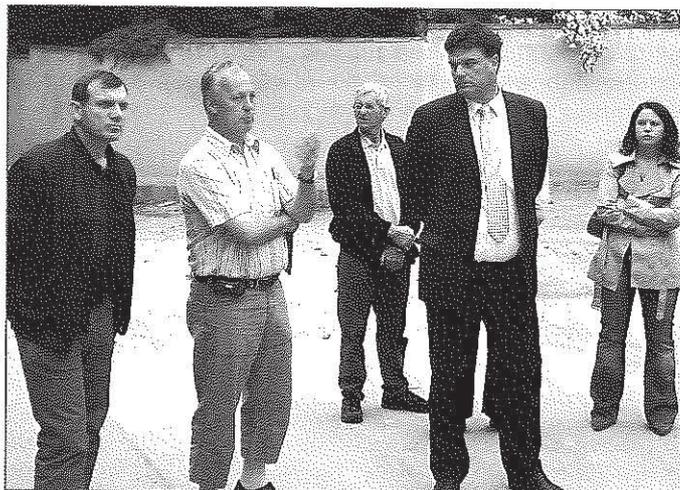
zeugten sich auch STR Martin Scheiner sowie die Gemeinderäte Maria Diebold und Manfred Stohl von den Anliegen der LanzendorferInnen. Bürgermeister Resch: "Wir suchen nach einer Lösung, die wir gemeinsam erarbeiten." Zum gegenwärtigen Zeitpunkt lässt sich allerdings noch nicht sagen, ob ein Gehsteig errichtet wird, da erst mit den Anrainern abgeklärt werden muss, ob eine Aufzählung getätigt wird oder nicht. Weitere Begehungen vor Ort und Besprechungen mit den Bewohnern müssen noch durchgeführt werden.

Lanzendorfer Hauptstraße

Seit Montag, dem 29. Mai

sind die Bauarbeiten für die Neugestaltung der Lanzendorfer Hauptstraße in vollem Gange. Das Bauvorhaben, bei dem der Straßenbelag abgefräst, neue Bordsteinkanten gesetzt und anschließend ein

neues Verschleißmaterial aufgetragen wird, soll in den nächsten drei Monaten umgesetzt werden. Als Maßnahme der Geschwindigkeitsreduzierung werden Verkehrsinseln bzw. Ausbuchtungen errichtet.



Bgm. Ing. Christian Resch, Heinrich Czaby und STR Martin Scheiner bei der Erklärung des Projektes

Neugestaltung der Landesstraße in Hüttendorf

Bgm. Resch: "Temporeduktion und Sicherheit der Kinder stehen im Vordergrund"

Im Zuge der Neugestaltung der L35 soll auf westlicher Seite Hüttendorfs, wo die Dorfstraße in die Hauptstraße mündet, der Kreuzungsbereich entschärft werden. Um alle betroffenen BürgerInnen umfassend zu informieren, wurde Mitte Mai das Projekt mit den geplanten Veränderungen vorgestellt. Rund 50 Personen folgten der Einladung von Ortsvorsteher Karl Pleil in den Hüttendorfer Pfarrsaal. Bürgermeister Ing. Christian Resch überzeugte sich ebenso vom Vorhaben, wie auch Vbgm. Reg.Rat Alfred Englisch und GR Manfred Stohl.

HR DI Berno Müllner, Leiter der Straßenbauabteilung 3, und Herr Schütz,

zuständig für technische Angelegenheiten, stellten den interessierten ZuhörerInnen den Entwurf vor. Dieser beinhaltet im wesentlichen folgende Veränderungen:

- **Verlegung der südlichen Bushaltestelle von der Dorfstraße in die L35**
- **Zebrastreifen und Gehsteigverbreiterung beim Kriegerdenkmal**
- **Zwei kleine Verkehrsinseln inklusive Abbiegespur in die Eschenwegsiedlung**
- **Mehrzweckstreifen vor der Gabelung auf nördlicher Seite der L35**

Bei reger Diskussion brachten die betroffenen Bürger ihre Anliegen, Wünsche und Sorgen vor, die bis zur Umsetzung so weit als möglich berücksichtigt werden sollen. Bürgermeister Ing. Christian Resch

versprach, dass sämtliche Anliegen nochmals mit den betroffenen Anrainern geklärt werden.

Die Umsetzung des Projektes ist für dieses Jahr vorgesehen.



Interessierte HüttendorferInnen bei der Präsentation

Ein gesundes Zahnfleisch ist das Fundament der Ästhetik

Patienteninformation Teil 2

Es hat eine zartrosa Farbe, umschließt mit einem harmonischen Verlauf fest die Zähne und bildet gemeinsam mit den übrigen Strukturen des Zahnhalteapparates ein tragfähiges Fundament. Es ist wie mit den Perlen in einer Krone. Ist die Halterung defekt, fallen die schimmernden Schmuckstücke heraus. Mit unseren Zähnen ist es nicht anders, wir verlieren sie, wenn der Zahnhalteapparat krank ist. Aus einer Zahnfleischentzündung (medizinisch als Gingivitis bezeichnet) entwickelt sich unbehandelt sehr häufig eine Entzündung des Zahnhalteapparates (Parodontitis). Bei Nichtbeachtung kommt es zur Lockerung und in Spätstadien zum Verlust von Zähnen.

Warnzeichen für eine beginnende Parodontitis sind: Zahnfleischbluten beim Zähneputzen, Schwellungen und Empfindlichkeit des Zahnfleisches, Mundgeruch, Zahnsteinbildung und scheinbares "Längerwerden" der Zähne durch zurückgehendes Zahnfleisch. Bei mangelnder Mundhygiene verhärten sich Schmutzreste immer mehr zu Zahnstein, der dann immer tiefere Ent-

zündungen und Taschenbildungen verursacht.

Bei schweren Zahnfleischproblemen hilft nur mehr eine professionelle Zahnhygiene beim Zahnarzt: Der Zahnstein wird entfernt und die verschmutzten Zahnfleischtaschen tiefgehend gereinigt um die Entzündungen zu heilen und den Zustand des Zahnhalteapparates (Zahnfleisch und Knochen) zu stabilisieren.

Die gute Nachricht: Diese Behandlung kann mit zeitgemäßen Methoden für den Patienten schmerzfrei und angenehm durchgeführt werden.

Mit der richtigen Pflege kann das Zahnfleisch gerettet und gesund gehalten werden. Die Gesundung von Gingivitis und Parodontitis erfordert jedoch konsequente regelmäßige Mitarbeit des Patienten.

Die wichtigsten Pflegetipps:

Regelmäßiges Zähneputzen (mit der **richtigen** Zahnbürste), am Besten morgens und abends nach dem Essen, Reinigung der Zahnzwischenräume mit Zwischenraumbürstchen und Zahnseide.

18. NÖ Pflegefrühling

„... dann eine gute Nacht!“

Pflegende begleiten Menschen Tag und Nacht. Schlafstörungen und Schlafförderung sind daher zentrale Herausforderungen der Pflegepraxis. Diesem Thema widmete sich der diesjährigen Fortbildungstag in Mistelbach.

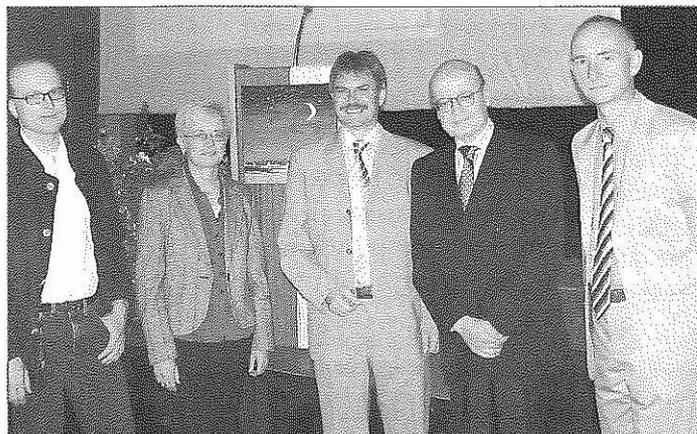
Johannes Rieder, Direktor der Gesundheits- und Krankenpflegeschule Mistelbach, begrüßte dazu 300 Personen aus dem Gesundheits- und Sozialbereich des Weinviertels.

Der bekannteste Schlafforscher Österreichs, Univ. Prof. Dr. Bernd Saletu, erläuterte, dass mehr als ein Viertel der Österreicher unter Schlafstörungen leidet, aber nur 35 % zum Arzt gehen. Mehr als 111 Schlafstörungen kennt die Fachwelt, viele Therapiemöglichkeiten gibt es heute. Von der Botschaft der Träume für die Bewältigung des Tages referierte Maria Riebl. Den Zugang zur

heilenden Kraft eröffnete sie anhand von Träumen der Teilnehmerinnen. Dr. Richard Kulhanek, der Schlafexperte des Landeskrankenhauses Weinviertel, widmete sich dem Thema Schnarchen, seiner Diagnosestellung und Therapie. Die oft unterschätzten Folgen zeigte er klar

auf und erläuterte Therapiemöglichkeiten.

Zum Mut der Begegnung mit Sterbenden lud die Palliativ-Pflege-Fachfrau Karin Böck in ihrem Seminar die Gesundheits- und Krankenpflegepersonen des Weinviertels ein.



Richard Kulhanek,
Karin Böck, LAbg.
Mag. Karl Wilfing,
Bernd Saletu,
Johannes Rieder

Ihr Weg zur Gesundheit
Dr. med. univ. Dr. med. dent.
FRANZ SCHREIBER

Facharzt für Zahn-, Mund-
und Kieferheilkunde

- Sofort belastbare Implantate
- Natürlich wirkender Zahnersatz
- Vorbeugung von Zahnerkrankungen
- Professionelle Zahnreinigung
- Zahnstellungskorrekturen mit Invisalign

Viele kleine Dinge ergeben Qualität, aber Qualität ist kein kleines Ding. (Henry Royce)

Ordinationszeiten:

Mo + Do 13-19 Uhr, Di + Fr 8-13 Uhr
und nach Vereinbarung

2130 Mistelbach, Liechtensteinstraße 8/5

Tel. 02572/32 790

Mobil: 0699/12 19 47 08

www.franz-schreiber.at

Mehr als 1.500 Besucher kamen zur Gesundheitsmesse nach Mistelbach, um sich bei einem der zahlreichen Vorträgen und Beratungsstellen zu informieren

Riesenerfolg für Gesundheitsmesse Mistelbach

Dass die Gesundheit zum wichtigsten Gut des Menschen zählt, hat sich am Samstag, dem 6. Mai eindrucksvoll bewiesen. Denn an diesem Tag kamen rund 1.500 interessierte MistelbacherInnen in den Stadtsaal, wo die mittlerweile zum zweiten Mal stattfindende Gesundheitsmesse über die Bühne ging. Zahlreiche Vertreter aus Politik und Wirtschaft folgten der Einladung, allen voran Landesrat Emil Schabl, NR Werner Kummerer, LAbg. Mag. Karl Wilfing, Bürgermeister Ing. Christian Resch, Vbgm. Komm. Rat Rudolf Demschner sowie im Rahmen der Gesunden Gemeinde Mistelbach STR Ingeborg Pelzelmayer. In Vertretung des Landeskrankenhauses Weinviertel Mistelbach erschien die Regionalmanagerin der Landeskliniken Holding AG Dr. Andrea Kdolsky.

93 Aussteller, 28 Vorträge und 17 medizinische Fachberatungen. Bei diesem umfassenden Paket konnten sich die Interessierten Gesundheitstipps und medizinische Fachberatung aus erster Hand holen. Der Leiter des Weinviertel Klinikums Mistelbach Univ.-Prof. Prim. Dr. Gerhard Lunglmayr hielt ebenso Vorträge wie zahlreiche seiner Kollegen, u.a. Univ.-Prof. Dr. Georg Reiner, Prim. Dr. Roland Schmid oder Prim. Dr. Martin Schwarz.

Bürgermeister Ing. Christian Resch war

begeistert, wie groß das Interesse und die Nachfrage an der Messe war, wo diese doch heuer erst zum zweiten Mal stattfand. „Man sieht, dass die Gesundheit nach wie vor das Wichtigste für jeden Menschen ist.“ Gleichzeitig dankte er der Wirtschaft, den Vereinen, den Selbsthilfegruppen, der Landeskliniken Holding

sowie dem Gesundheitsforum NÖ für ihr Engagement und ihre Unterstützung, sich an der Messe zu beteiligen.

Reinhard Reiskopf moderierte, für die musikalische Umrahmung sorgte das Claus Lahner-Quartett, um das leibliche Wohl kümmerte sich Roman Schreder von der „bauernart“.



Nationalrat DI Werner Kummerer, Landesrat Emil Schabl, Stadrätin Ingeborg Pelzelmayer, Bürgermeister Ing. Christian Resch, Landtagsabgeordneter Mag. Karl Wilfing, Waltraud Gundinger und Astrid Gotschim von der StadtGemeinde sowie Gemeinderätin Gertraud Schweng

Geburtstagsgeschenk im Park des Landeskrankenhauses in Mistelbach eingegraben

Anlässlich des runden Geburtstages von Bürgermeister Ing. Christian Resch im vergangenen Herbst hat die Direktion des Weinviertelklinikums diesem seinen Lebensbaum - einen Ahorn - geschenkt.

Dieser Baum wurde vor kurzem fachgerecht im Garten des Landeskrankenhauses gepflanzt.

Namens der Landeskliniken-Holding ließ es sich die medizinische Geschäftsführerin Frau Dr. Andrea Kdolsky nicht nehmen, persönlich bei dieser „gärtnerischen Aktivität“ dabei zu sein und meinte dazu: „Schön wenn wir durch diesen Baum ein positives Zeichen im Sinne der guten Zusammenarbeit zwischen der Stadtgemeinde und dem Landeskrankenhaus Weinviertel Mistelbach setzen können.“



Dr. Andrea Kdolsky und Bürgermeister Ing. Christian Resch bei der Baumpflanzung

Kneipp GESUNDHEITSFORUM NÖ

GESUNDE GEMEINDE MISTELBACH
in Zusammenarbeit mit dem
Kneipp
ALTE KUNST
 lädt zum Vortrag

Kneippgüsse
 und
Wasseranwendungen

Praktische Kneipp-Wasseranwendungen für Zuhause

Referent:
Walter Münzker
Osterr. Verband der Heilmassöre u. med. Kneipp-Bademelster,
 staatlich geprüfter Heilmasseur,
 Therapeut für manuelle Lymphdrainage

Samstag, 24. Juni 2006
15.00 Uhr
Weinlandbad Mistelbach

ERSTE MISTELBACH NÖ ANZEIGER unsere GRATISBLATT NÖ ANZEIGER

1. Platz beim Dr. Erwin Pröll Meilenstein-Zukunftspreis 2006

Landsteiner-Institut im LK Weinviertel Mistelbach

Das Karl-Landsteiner Institut für Andrologie und Prostataforschung unter der Leitung von Herrn Univ.-Prof. Prim. Dr. Gerhard Lunglmayr sowie die Abteilungen für Urologie und Pathologie am Landeskrankenhaus Weinviertel Mistelbach gewannen in der Kategorie „Innovation“ mit ihrem Projekt „Frühdiagnose des Prostatakarzinoms – Innovative Molekulare Harn-diagnostik“ den 1. Platz.

„Ich bin stolz, dass wir in unseren niederösterreichischen Landeskliniken nicht nur medizinische Top-Leistungen anbieten können, sondern dass auch Platz für Forschung und Innovation ge-

geben ist. Zu dem herausragenden Erfolg möchte ich Herrn Prof. Lunglmayr und seinem Team sehr herzlich gratulieren.“, freut sich Dr. Andrea Kdolsky, medizinische Geschäftsführerin der NÖ Landeskliniken-Holding über den 1. Platz beim Erwin-Pröll Meilenstein-Zukunftspreis 2006.

Dieser Preis wurde vor zehn Jahren ins Leben gerufen und zeichnet zukunftsweisende Projekte in den folgenden fünf Kategorien aus: Innovation, Qualifikation, Lebensqualität, Einklang mit der Natur und Nachbarschaft.

Der Leiter des Karl-Landsteiner-Instituts und Vor-

stand der Abteilung für Urologie im Landeskrankenhaus Weinviertel Mistelbach beschreibt sein visionäres Projekt: „Wir entwickeln eine molekularbiologische Methode zum Nachweis des Prostatakarzinoms im Frühstadium.“

Im Harn kann ein bestimmtes Protein nachgewiesen werden, das – in einem Stadium, in dem das Karzinom noch nicht tastbar ist – auf ein Prostatakarzinom hinweist.

Damit wollen wir ermöglichen, den Krebs früher zu diagnostizieren, dem Patienten rasch und effizient zu helfen und ihm vielleicht sogar das Leben zu retten.“

Beim Meilenstein 2006 wurden insgesamt 134 Projekte eingereicht, von denen drei je Kategorie nominiert wurden.

Auch Landesrat Mag. Wolfgang Sobotka würdigt die Leistungen des Karl-Landsteiner-Institutes am Landeskrankenhaus Weinviertel Mistelbach: „Der Begriff Meilenstein steht für Neuorientierung, Herausforderung des kreativen Potentials und Bewährung in vielen Bereichen. Wir in Niederösterreich werden auch weiterhin alles dafür tun, um das Land unter neuen Herausforderungen gesellschaftlich und wirtschaftlich weiter zu entwickeln.“

Neben Mistelbach wurde auch das Psychosomatik-Zentrum in Eggenburg mit dem Projekt „Psychosomatisches Zentrum Waldviertel, PPP-Modell im Gesundheitswesen“ als eines der besten drei Projekte in der Kategorie „Lebensqualität“ für einen Meilenstein nominiert.

Unterstützung für Afghanistan

Es ist beinahe schon Tradition im Jahresrhythmus. Erneut kann das Landeskrankenhaus Weinviertel Mistelbach/Gänserndorf funktionierende „Altgeräte“ als Spende einem humanitären Zweck – diesmal einem Krankenhausprojekt in Afghanistan – zuführen. Dieser Krankenhausbau in Djarf/Afghanistan, wird von der Österreich-Afghanistan Gesellschaft betrieben. „Diese sinnvolle Weiterverwendung der Geräte und der humanitäre Zweck für eine krisengeschüttelte Region, geben uns das Gefühl, auch mit einfachen Mitteln etwas bewegen zu können“, meint Josef Kober, Kfm. Direktor im Landeskrankenhaus.

Im Beisein des Regionalmanagements der Landeskliniken-Holding und der Kollegialen Führung des Landeskrankenhaus Weinviertel Mistelbach/Gänserndorf, fand am 2. Mai die Übergabe dieser medizintechnischen Geräte

an Vertreter der „Österreich-Afghanistan Gesellschaft“ statt.

Dazu noch einige Worte zur Erklärung, warum „Altgeräte“ auch als „Neugeräte“ gewertet werden können. In einem so großen Betrieb wie dem Landeskrankenhaus, werden immer wieder Neugeräte angeschafft. Dabei fallen mitunter auch „funktionierende Altgeräte“ an (da gibt es unterschiedliche Standards bei Geräteherstellern und es kommen bei notwendigen Um- bzw. Nachrüstungen – auch voll funktionsfähige – Geräte nicht mehr zum Einsatz). Diese werden dann als „Material“-Spenden im Haustechnik-Lager gesammelt und an verschiedenste Länder als Spende übergeben. Dies ist keine „Entsorgung“, wie man meinen könnte, sondern eine ganz normale Entwicklung in unserem hochsensiblen Technikzeitalter.

Mistelbacher retten Augenlicht - konkret und nachhaltig

Im Rahmen der Aktion ‚Niederösterreicher retten Augenlicht‘ engagiert sich der Mistelbacher Augenarzt Dr. Robert Waditschatka für augenranke und blinde Menschen in Afrika. 600 MistelbacherInnen unterstützen die Initiative mit einem Gesamtspendenbetrag von über 10.000,- Euro.

Ein Diavortrag am 23. Mai 2006 im Pfarrzentrum St. Marien in Mistelbach machte die Hilfe begreifbar.

Dr. Robert Waditschatka hat vor rund 15 Jahren an einem tropenmedizinischen Fortbildungsseminar von LICHT FÜR DIE WELT teilgenommen. Dabei konnte Dr.

Waditschatka sehen, wie einfach es ist, einem blinden Menschen in Afrika das Augenlicht zu schenken. Seitdem setzt er sich aktiv für LICHT FÜR DIE WELT ein:

Dr. Waditschatka: „Die sehr konkrete und nachhaltige Hilfe spricht mich an! Seit 15 Jahren verfolge und unterstütze ich die Arbeit von LICHT FÜR DIE WELT.“

Unter der Schirmherrschaft von Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll ermöglicht die Initiative ‚Niederösterreicher retten Augenlicht‘ in den ärmsten Ländern Afrikas zusätzliche Projekte zur Blindheitsverhütung und Operationen am Grauen Star.

Neuer Vorstand der unfallchirurgischen Abteilung des Landeskrankenhauses Weinviertel Mistelbach

Prim. Dr. Martin Schwarz, FA für Unfallchirurgie und Leiter des Karl Landsteinerinstitutes für schulterchirurgische Forschung wurde mit 1. April 2006 als Vorstand der unfallchirurgischen Abteilung des Landeskrankenhauses Weinviertel Mistelbach bestellt. Unter dem Motto: „Unfallchirurgie – wir machen es wieder gut“ widmet sich das gesamte medizinische, pflegerische und medizintechnische Team des Schwerpunktkrankenhauses Mistelbach der raschen Wiederherstellung des Patienten und dessen soziale und berufliche Reintegration nach Unfällen.

Prim. Dr. Martin Schwarz (40) sammelte seine unfallchirurgische Erfahrung in großen Schwerpunktkrankenhäusern in Wien und Salzburg. Vor seiner Bestellung als Vorstand war er als unfallchirurgischer Oberarzt im Humanis-Klinikum Korneuburg tätig. Nach der Promotion 1989 absolvierte der gebürtige Hamburger seine Ausbildung an der II. Unfallchirurgischen Univ. Klinik des AKH Wien und im Sozialmedizinischen Zentrum Ost-Donauspital in Wien, wo er anschließend auch sechs Jahre als Facharzt tätig war.

Das unfallchirurgische Team im Landeskrankenhaus Weinviertel Mistelbach mit dem MZG Gänserndorf besteht aus zwölf Oberärzten, drei Ausbildungsassistenten, einem Dauersekundärarzt und fünf Sekundärärzten und ist eine gut ausgestattete, exzellent ausgebildete, jederzeit auf den Notfall vorbereitete Mannschaft. Im Bereich der Gelenkoperationen kann das gesamte Spektrum der konservativen und operativen Knochenbruchbehandlung bis hin zum künstlichen Gelenkersatz abgedeckt werden. Patientenbetreuung heißt, wenn notwendig auf schwierige Behandlungsverläufe kompetent zu reagieren und den Patienten ein medizinisches „Zuhause“ ohne weite Konsultationswege zu bieten.

„Durch die gute Zusammenarbeit sowohl im Landeskrankenhaus als auch mit den niedergelassenen Kolleginnen und Kollegen der Ärzteschaft und des sozialen Betreuungsdienstes ist dies möglich“, versichert Prim. Dr. Martin Schwarz und ergänzt: „Auf die Weiter-

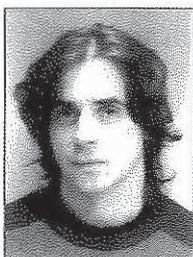
bildung des ärztlichen Personals in der Schwerverletzten-Versorgung und auch in den einzelnen Spezialgebieten besonders der arthroskopischen Gelenks-

chirurgie sowie auf die Ausbildung der kommenden Generation von Unfallchirurgen wird großes Augenmerk gelegt.“



Primarius Dr. Martin Schwarz mit seinem Team

Schlaganfall und die Folgen aus psychologischer Sicht



In diesem Vortrag wurden die unterschiedlichen Arten des Schlaganfalles und die Auswirkungen auf die seelischen und geistigen Funktionen des Menschen beschrieben.

Einen weiteren Aspekt stellte die Krankheitsverarbeitung dar. Auf

rehabilitative Maßnahmen wurde ein Schlaglicht geworfen. Um einen Schlaganfall möglichst früh zu erkennen, erhielten die Zuhörer ein Blatt, in dem die wichtigsten Symptome beschrieben sind (beziehbar bei Mag. Bruno Weidlich).

Mag. Bruno Weidlich
Klinischer und Gesundheitspsychologe
Neuropsychologe

VERGOLDUNG • RESTAURATION
MALEREI • BESCHRIFTUNG • FASSADEN

B
christoph bacher

90 Jahre Meisterbetrieb

Museumgasse 3, 2130 Mistelbach, Tel. 02572/2636, Fax 02572/5542

10 Jahre Boris-Stüberl in Mistelbach

Am Freitag, dem 26. Mai 2006, feierte der Inhaber des Boris-Stüberl – Herr Boris Dobias – mit seiner Familie das zehnjährige Bestehen seines Lokales in Mistelbach. Zu dieser Feier erschienen Vertreter der StadtGemeinde, der Wirtschaft, der Bank, des AMS, der steuerlichen Vertretung, der Vermieterfamilie, der Lieferanten und Freunde aus der

Heimat.

Obwohl sich seit der Eröffnung vor zehn Jahren die Anzahl der Gastronomiebetriebe in Mistelbach wesentlich erhöht hat, gelang es Herrn Dobias mit seinem Team, sich in der Bezirkshauptstadt mit seiner internationalen Speisekarte und vielen Aktionen zu behaupten. Vor allem die SchülerInnen des Bundes-

schulzentrums wissen sein Bemühen um den Gast sehr zu schätzen.

Am Samstag, dem 27. Mai 2006, kamen viele Stammgäste zur Zehnjahresfeier ins Lokal und genossen sowohl

das kalte als auch das warme Buffet.

Die StadtGemeinde Mistelbach wünscht Herrn Dobias mit seinem Team auch für die Zukunft eine positive Weiterentwicklung.

Boris-Stüberl – Restaurant und Pizzeria

2130 Mistelbach, Bahnzeile 5

Tel. 02572/5039, Fax 34039

www.boris-stueberl.com • e-mail: boris8@aon.at



Boris Dobias mit Gattin und Vzbgm. Rudolf Demschner und Bürgermeister Ing. Christian Resch

Beh. konz. Stadtsteinmetzmeister

EDUARD MANHART

2130 Mistelbach
Bahnstraße 19
Tel. 02572/4368

GRABSTEINVERKAUF

Telefon 02572/4368
Montag - Freitag
8 - 13 Uhr



**GRABDENKMÄLER
GRÜFTE
EINFASSUNGEN
KREUZE
GRABDECKEL
VASEN-LATERNEN
SCHALEN**

**INSCRIFTEN
VERGOLDUNGEN
ORNAMENTE
FUNDAMENTE
RENOVIERUNGEN
REINIGUNGEN
GRABKIES**

E-mail: office@grabsteinmanhart.at
Internet: <http://www.grabstein-manhart.at>

Facultas Dombuchhandel eröffnet am Hauptplatz

Bgm. Resch: „Qualitätsbuchhandel hat einen Stellenwert in Mistelbach!“

Im Beisein von Bürgermeister Ing. Christian Resch, Bezirks- hauptmann W. Hofrat Dr. Gerhard Schütt und seinem Vorgänger W. Hofrat Dr. Herbert Foitik, Dir. Franz Pollhammer sowie Vbgm. KR Rudolf Demschner feierte der Facultas Dombuchhandel in Mistelbach seine Eröffnung am Mistelbacher Hauptplatz. Weiters waren der Polizei- inspektionskommandant Florian Ladengruber, Vertreter der Igm, allen voran Frau Dr. Jutta Pemsel, sowie die Gemeinde- vertreter STR Martin Scheiner und Dipl.-Päd. GR Alfred Weidlich anwesend.

Der Geschäftsführer der Facultas Verlags- und Buch- handels AG Mag. Thomas Stauffer wies in seiner Eröff- nungsansprache auf die Wich- tigkeit einer lebendigen Innen-

stadt hin.

Auch Bürgermeister Ing. Christian Resch freute sich, dass ein weiteres Geschäft am Hauptplatz eröffnet hat: „Wir haben uns seit vielen Jahren bemüht, eine Kulturhauptstadt zu sein. Da wir nun einen Qualitätsbuchhandel im Zentrum haben, hebt dies unser kulturelles Angebot. Und dass Mistelbach auch eine Handelsstadt bleibt, werden wir gemeinsam versuchen, das Zentrum noch attraktiver zu gestalten.“

Im Anschluss an die Eröffnungs- und Begrüßungsreden erfolgte die feierliche Segnung durch Stadtpfarrer Pater Hermann sowie Dechant Mag. Hans-Jürgen Demel, Hubert Bruckner gab einige literari- sche Köstlichkeiten aus seinen Büchern.



Die Festgäste mit den MitarbeiterInnen der Facultas-Dombuchhandlung

Dachmarke Weinviertel vorgestellt

Das Image einer Region wird aus vielen unterschiedlichen Quellen gespeist: Organisationen, Gemeinden, Wirtschaft, Landwirtschaft und Tourismus, die Bevölkerung, regionale, bäuerliche, kulturelle und soziale Initiativen und viele mehr gestalten das Gesamtbild mit. Damit alle Zielgruppen in der Region eine Ori-

entierungshilfe haben, wurde in Zusammenarbeit zwischen Weinviertel Management und der Weinviertel Tourismus G.m.b.H. die Dachmarke Weinviertel entwickelt, und am 10. Mai im Stadtsaal nach fünfmonatiger Arbeit erstmals öffentlich vorgestellt.

Nach der Begrüßung durch

Bürgermeister Ing. Christian Resch erläuterten DI Hermann Hansy vom Weinviertelmanagement und Mag. Andreas Strobl von der Weinviertel Tourismus G.m.b.H. die Gründe, warum es zur Entwicklung einer eigenen Dachmarke kam: Der Markenkern ist das Wesen, der Charakter der Dachmarke Weinviertel, und beschreibt die besonderen Stärken des Weinviertels. Als eines der vier Viertel zählt es zu den am stärksten entwickelten Regionen Niederösterreichs. Das Weinviertel soll ein starkes, positives Profil gewinnen, das uns von anderen Regionen unterscheidet und für WirtschaftspartnerInnen, für Gäste und KundInnen als auch für die WeinviertlerInnen selbst attraktiv macht.

Der Slogan der Dachmarke Weinviertel lautet "mitten-



Das neue Logo

drin" und wurde aus den wesentlichen Aspekten aus Markenkern und Markenversprechen entwickelt. Er steht für das Weinviertel und die WeinviertlerInnen, die mittendrIn im Geschehen, mittendrIn im regionalen Entwicklungsprozess und mittendrIn in Europa sind.

LAbg. Franz Hiller: "Diese neue Dachmarke ist eine wichtige identitätsstiftende Sache – das Weinviertel wird damit neu positioniert."

Immo-Contract eröffnet Filiale am Hauptplatz

Am Freitag, den 2. Juni 2006, wurde eine weitere Filiale des Immobilienbüros Immo-Contract im Weinviertel eröffnet.

Herr Direktor Johannes Fleischer von der Weinviertler Volksbank begrüßte die zahlreichen Ehrengäste, die der Einladung gefolgt sind. Herr Karl Fichtinger, Geschäftsführer der Immo-Contract, stellte die Mitarbeiter der Filiale Mistelbach vor: Herr Karl Maierhofer, Frau Erika Maierhofer, Herr Florian Widhalm und Herr Rainer Briebauer.

LAbg. Bgm. Mag. Karl Wilfing und Bürgermeister Ing. Christian Resch gratulierten und wünschten dem Team in

Mistelbach viel Erfolg bei ihrer Arbeit.

Die Ökumenische Segnung wurde gemeinsam von Stadtpfarrer Pater Hermann Jedinger und Evang. Pfarrer Mag. Hans-Jürgen Deml vorgenommen. Anschließend erfolgte eine gemeinsame Filialbegehung mit Weinverkostung und gemütlichem Ausklang mit Buffet.

Immo-Contract Maklergesellschaft m.b.H.

Filiale Mistelbach
Hauptplatz 11-12
2130 Mistelbach
Tel.: 02572/34510

Fax: 02572/20265

e-mail: Mistelbach@IMMO-CONTRACT.com

www.immo-contract.com

Änderungen beim RIZ Mistelbach!

Seit einigen Jahren ist das RIZ (Regionales Innovationszentrum) mit verschiedenen Standorten in Niederösterreich vertreten. Ziel des RIZ ist es, JungunternehmerInnen intensiv und persönlich zu betreuen um einen langfristigen Geschäftserfolg zu sichern.

In Absprache mit der Stadt Gemeinde Mistelbach stand bis vor kurzem Herr Mag. Peter Pfaffel zu fixen Tages- und Stundenzeiten als RIZ-Berater zur Verfügung. Seit etwa einem Monat hat Herr Gerhard Supper die Agenden übernommen. Aus organisatorischen Gründen kann die **Beratung nur mehr nach tele-**

fonischer Vereinbarung abgehalten werden.

„Gerade in der Anfangsphase brauchen JungunternehmerInnen intensive Unterstützung. Sie bekommen bei uns kostenloses Gründer-Coaching, Hilfe bei der Erstellung eines Geschäftsplans, wir initiieren notwendige Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen und stellen Kontakte zu Finanzierungs- und Kooperationspartnern her“, so Herr Supper.

Für weitere Informationen bzw. für ein persönliches Gespräch kontaktieren Sie Herrn Gerhard Supper unter Tel.: 0676-88 326 5120 oder unter supper@riz.co.at.



Freitag, 23. Juni – Geschäfte bis 22 Uhr offen

6. LGM Einkaufsnacht im Herzen von Mistelbach

Gute Sitten und Gebräuche werden im Weinviertel gerne gepflegt. Immer am vorletzten Freitag vor den Sommer-Ferien haben die Geschäfte im Herzen von Mistelbach bis 22 Uhr geöffnet. Das ist bereits zur Tradition geworden.



Abend-Shopping zu Beginn des Sommers macht Lust auf Urlaub. In den südlichen Ländern haben wir das Flanieren und die Leichtigkeit des Abends so richtig genießen gelernt.

Der Hauptplatz von Mistelbach und die umliegenden Gassen werden am Freitag, dem 23. Juni genau diese südländische Leichtigkeit versprühen.

Das Restaurant Polak und die Paasdorfer Winzer Schubert und Kurz sorgen heuer mit Wein und kulinarischen Schmankerln für Ihr leibliches Wohl. Dazu genießen Sie Unterhaltungsmusik, die dem Abend die richtige Einkaufsstimmung verleihen wird.

Auch die beliebten Glücks-Feen sind wieder unterwegs und verkaufen Lose. Die Sofortgewinne können gleich in den Geschäften in Empfang genommen werden.

Am besten shoppen Sie mit der ganzen Familie, denn für die Kinder gibt es am Hauptplatz viel Unterhaltung. Die ganz Mutigen können unter fachkundiger Sicherung versuchen, die Kletterwand des

Alpenvereines zu erklimmen. Polizei, Feuerwehr und Rotes Kreuz machen an diesem Abend eine Leistungsschau. So können Sie die imposante Aussicht vom Feuerwehrkran aus erleben, einen Blick in den neuen Notarztwagen werfen und sich von einem Polizisten eine Laserpistole oder einen Alkomaten erklären lassen.

Zwischen Rathaus und weit hinauf in die Bahnstrasse, bis zu Schindler und stu-tech, werden fast alle Geschäfte bis 22 Uhr offen halten.

Mehrwertsteuer-Rückvergütung

Die Haupt-Attraktion für die Kunden ist auch heuer wieder die Rückvergütung der 20 % Mehrwertsteuer in sehr vielen Geschäften. Beim Erwerb aller lagernden Waren, ausgenommen Bücher, CDs, Elektronikwaren, Gutscheine und preisreduzierte Artikel erhalten Sie sofort eine Gutschrift über die Höhe der Mehrwertsteuer, die Sie dann bei Ihrem nächsten Einkauf einlösen können.

Folgende Firmen vergüten Ihnen heuer wieder die Mehrwertsteuer:

Bizarre Boutique
 Facultas Dombuchhandlung
 Harrer
 - Schreiben.Schenken.Spielen.
 Hawel Raumgestaltung
 Höbert
 Kaufstrasse
 Klein – Leder & Accessoires
 LIFE Boutique
 M1-Wanderer
 Rieder Möbel
 Schindler
 – Wohnen und Schenken
 Schittenhelm
 – Rund um die Biene
 Schmidl Gärtnerei
 Young Diamonds

Hier erwarten Sie Angebote und Überraschungen:

Artner Schuhe
 Café Point
 dm Drogeriemarkt
 Efendi
 Expert Kraus
 Hartlauer
 Janner – Uhren und Schmuck
 Janner
 - Optik, Brillen und Kontaktlinsen
 Kleider Bauer
 Marionnaud
 Moser Imbiss
 Palmers
 Ruefa Reisen
 Schöps
 Schreiber – Café und Konditorei
 Street One
 stu-tech – multimedia
 Weltladen
 Zahradnik – Uhren und Juwelen
 Zimmer Bäckerei

Im Rahmen eines Wirtschafts-Workshops besuchten Vertreter der StadtGemeinde Mistelbach die deutsche Stadt Barleben in Sachsen-Anhalt

Wirtschaftsworkshop in Barleben

Bgm. Resch: „Die Beziehung zu anderen Gemeinden ist ein wichtiges Anliegen“

Die im Bundesland Sachsen-Anhalt gelegene Stadt Barleben war Ende April Treffpunkt eines internationalen Wirtschafts-Workshops, zu dessen Veranstaltung zahlreiche Gäste – so auch von Österreich, Deutschland und Estland – eingeladen wurden. STR Walter Weinerek, Finanzdirektor Reinhard Gindl und Helmut Müller folgten der Einladung in unser Nachbarland zu dem drei Tage dauernden Seminar. Ziel des Workshops war es, die dort ansässigen Unternehmen besser kennen zu lernen und neue Wirtschaftsbeziehungen mit anderen Städten und Gemeinden aufzubauen. Bürgermeister Ing. Christian Resch begrüßte diese Idee und betonte, dass die Pflege bestehender und der Aufbau neuer Kon-

takte ein wichtiges Anliegen bei der Zusammenarbeit einzelner Gemeinden untereinander ist.

Im Anschluss daran wurde die Stadtgemeinde Barleben besucht, wobei die Gäste auch einiges über die Katgemeinde Ebendorf – die in enger Partnerschaft mit der namensgleichen Ortsgemeinde von Mistelbach steht – erfuhren. Den Höhepunkt des Workshops bildete der gemeinsame Besuch der Hannover-Messe mit anschließenden Besichtigung Magdeburgs.

Nächstes Jahr soll der Workshop fortgesetzt werden, wobei die StadtGemeinde bereits nach Wittmund in Ostfriesland und nach Viismi Vald in Estland eingeladen wurde.

Modeunternehmen C&A spendet € 2500,- an Familie Falk

Den 26. April 2006 wird die Familie Falk aus Mistelbach wahrscheinlich nicht so schnell vergessen. Denn an diesem Tag konnte die sechsfache Mutter einen vom bekannten Modeunternehmen C&A gespendeten Scheck in der Höhe von 2500 € entgegennehmen. Grund für die Übergabe: In diesen Tagen feierte die Modekette die Eröffnung ihrer 1000. Filiale in Europa. Und da in jedem C&A Geschäft in Europa 2500 € gespendet wurden und europaweit 1000 gemeinnützige Organisationen zeitgleich eine finanzielle Unterstützung erhielten, entschied sich die Filialleiterin Silke Wiron kurzer

Hand dazu, das Geld an die Familie Falk zu spenden.

Die sechsfache Mutter war sichtlich gerührt von der Übergabe und bedankte sich bei der Filialleiterin aufs Herzlichste. Auch Bürgermeister Ing. Christian Resch war zur offiziellen Scheckübergabe gekommen und lobte das bereitwillige Engagement, die Familie Falk zu unterstützen.

Mit seinem Motto: "Jeden Tag preiswerte Angebote in guter Qualität" überzeugt C&A seit Generationen immer wieder aufs Neue. Heute kaufen täglich über zwei Millionen Menschen in einer der 1000 C&A-Filialen Europas ein. Tendenz: steigend.



Bgm. Ing Christian Resch, Filialleiterin Silke Wiron, Mutter Monika Falk, Franz Roith, die sechs Kinder Kevin, Melanie, Michael, Natalie, Roberto und Yvonne sowie Enkelkind Tobias

Winzerschulweine erfolgreich

"Kompromisslos auf Qualität zu setzen". Nicht nur deswegen ist es der Schule auch im Vorjahr wieder gelungen, einen erfolgreichen Jahrgang in der 107jährigen Geschichte der Winzerschul-Weine zu kreieren.

So ging der Campus – so die interne Bezeichnung für alle Schulweine – bei einer jährlich stattfindenden Vergleichsverkostung aller Weine der Weinbauschulen bei den Sorten Weinviertel DAC und Zweigelt heuer als klarer Sieger hervor. Letzterer wurde auch Stadtwein 2006.

Mit vier Gold- und einer Silbermedaille konnten auch bei der Poysdorfer Weinparade höchste Prämierungen erzielt werden. Damit ist die Fachschule in der Weinbau-Betriebswertung von allen (etwa 300) eingereichten Weinviertler Weinbaubetrieben unter den Top Ten!

Und nicht zu letzt wurde der Weinviertel DAC bei der Kremser Weinmesse zum SALONWEIN 2006 und die Sorte Merlot Exklusiv mit dem NÖ Siegel ausgezeichnet.

Den absoluten Höhepunkt jedoch stellt die Falstaff Nominierung für die Grüne Veltliner Gala dar, wodurch der Weinviertel DAC unter den 30 höchst bewerteten Weinen ist.

Den Erfolg sieht Direktor Ing. Christian Resch so: "Wir sind eine Schule, wo die Schüler etwas lernen sollen. Dann müssen sie auch etwas probieren dürfen. Ausserdem können nur in einem kon-

struktiven Klima des Miteinanders so hervorragende Qualitäten reifen. Und dass die Qualität passt, das zeigen die Ergebnisse."

Noch heuer soll am Gelände der Winzerschule mit dem Bau eines völlig neuen Weinverarbeitungszentrums begonnen werden, damit "alles, was mit Wein zu tun hat, auf einem Platz ist," wie Bürgermeister Resch erklärt.



ÖAMTC-Mitgliederehrung

Am 19. Mai 2006 lud der ÖAMTC-Zweigverein Mistelbach langjährige Mitglieder in den Stadtsaal Mistelbach ein, um ihnen für die Treue zum Club zu danken.

Als Ehrengäste konnten Herr Dechant Monsignore Karl Ponweiser, Herr Vizebürgermeister Ernst Waberer und Herr Gemeinderat Direktor Alfred Weidlich begrüßt werden.

Nach einem kurzen Rückblick über die Tätigkeiten des Zweigvereines, informierte der Leiter der Stützpunkte für Wien, NÖ und Burgenland Herr Ing. Samek im Beisein von Stützpunktleiter Gerhard Baumgartner (Gänserndorf, Hollabrunn, Mistelbach) über das Aufgabengebiet und die Ziele des ÖAMTC.

Den Beitrittsjahren der Jubilare entsprechend präsentierte der Zweigverein Fahrzeuge, die in diesen Jahren unterwegs waren und berichtete über die Highlights des Jahrganges. Der ÖAMTC

bedankte sich mit einer Ehrennadel und Urkunde bei den treuen Clubmitgliedern. Abschließend lud der ÖAMTC zu einem ausgezeichneten Buffet, welches von Lisa & Pauli's Dorfwirtshaus aus Paasdorf zubereitet wurde.



55 Jahre Clubmitglieder: Walter Kourim, Dir. Franz Maschke, Friedrich Mayer, Josef Mechtler, Friedrich Naerr, Reinhold Swoboda, Vizebgm. Ernst Waberer,

Frischer Wind im Tourismusbüro

„Die Stellung des Tourismus muss verstärkt ausgebaut werden, denn wir wollen Mistelbach als Kultur- und Tourismusstadt etablieren“, so Bürgermeister Ing. Christian Resch. Aus diesem Grund wurde das Tourismusbüro der Stadt Gemeinde Mistelbach mit Frau Waltraud Gundinger durch Frau Astrid Gotschim verstärkt, um dieses Vorhaben möglichst umfassend umsetzen zu können.

Kultur-Interessierte finden in Mistelbach schon jetzt ein vielfältiges Angebot. Zahlreiche Sehenswürdigkeiten wie die Stadtpfarrkirche, der romanische Karner, das Barnabitenkolleg mit wert-

vollen Deckengemälden von Maulpertsch, die evangelische Kirche, das Barockschloß und der Schwedenkeller gewähren einen Einblick in die Historie der Stadt. Kunst im öffentlichen Raum sowie Events und Veranstaltungen aller Art sorgen für Abwechslung das ganze Jahr über – das Internationale Puppentheaterfestival sorgt für Renommé auf der ganzen Welt. Alle Sammler und Liebhaber von Puppentheaterfiguren kommen im Puppentheatermuseum auf ihre Kosten.

Das in Planung befindliche museum.zentrum.mistelbach - Lebenwelt Weinviertel und der angrenzende Dionysos-

Panoramaweg stellen eine Ergänzung des bisherigen Angebots dar und sind wesentlicher Bestandteil des Gesamt-Tourismuskonzeptes für Mistelbach.

In absehbarer Zeit wird das Tourismusbüro in die Weberwohnung des Barockschlosses übersiedeln. Geplant ist der Aufbau eines umfangreichen „Info-points“, der als erste Anlaufstelle für Touristen dienen soll.

Neuer Beachsoccer-Platz beim Weinlandbad

Mit einer völlig neuen Attraktion startet das Weinlandbad Mistelbach in seine heurige Badesaison. Auf einer Fläche von 35 x 25 Meter entsteht auf dem ehemaligen BMX-Bahn-Gelände ein neuer Sandfußballplatz der sowohl während als auch außerhalb der Badesaison benutzt werden kann.

Was ist Beachsoccer:

Beachsoccer ist eine aus Brasilien stammende Sportart, die, ähnlich wie Beachvolleyball, auf Sand bzw. am Sandstrand ausgetragen wird. Dabei sind Technik und Tempo besonders gefragt. Eine besondere Schwierigkeit dieser Sportart stellt der weiche Untergrund dar, der von jedem Spieler eine gute Kondition verlangt. Das Spiel ist schnell, emotional und hat einen hohen Spaßfaktor für Zuschauer und Spieler. Ergebnis der temporeichen und attraktiven Sportart ist eine wahre Torflut. Von den

Stränden Brasiliens rollt der Trendsport unaufhaltsam nach Europa.

Zu den Regeln:

Ein Spiel dauert in der Regel zwölf Minuten, wobei sowohl der Torwart, vor allem aber die vier Feldspieler – ähnlich wie beim Eishockey – fliegend gewechselt werden können. Das Ziel ist, den Ball im 5,50 Meter breiten und 2,20 Meter hohen Tor der gegnerischen Mannschaft zu versenken. Abseitsregeln gibt es der Einfachheit halber nicht, anstelle eines Einwurfs sind auch Schüsse erlaubt.

Ende April wurde bereits mit dem Bau des neuen Sand-Fußballplatzes begonnen, rechtzeitig zu Ferienbeginn soll bereits gespielt werden. Aufgrund der regen Nachfrage und des großen Andrangs ist bereits ein Beachsoccerturnier in Planung.

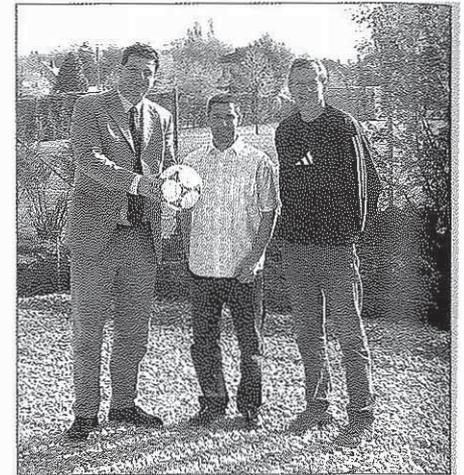
Auszeichnung für Enoteca Pointino

Die Firma Kohl & Partner Tourismusberatung GmbH führt jährlich einen „Qualitätscheck“ bei den Weinstraßenbetrieben durch.

Die Hauptkriterien dieses Checks sind vor allem Auftreten nach Außen, Betreuung der Gäste durch die Mitarbeiter, Erscheinungsbild im Inneren, Dekoration und Angebot sowie Beschreibung und Qualität der Weine. Außer-

dem wurden auch die Qualität der Speisen sowie das Speiseangebot beurteilt. In allen diesen Checkbereichen schnitt DAS POINT (Enoteca Pointino) in Mistelbach mit der Bestnote von „1“ ab, wobei das Ergebnis aller getesteten Betriebe bei „1,40“ lag.

Dies zeigt, dass in Mistelbach beste Qualität und Kompetenz im Point geboten werden.



Bürgermeister Resch, Christoph Gahr und Johannes Forster bei der Besichtigung der Baustelle Beach-Soccerplatz

Radfahrer aufgepasst

Die wärmste Zeit des Jahres ist angelaufen und somit verschlägt es zahlreiche Radfahrer wieder auf ihre Bikes – ganz zum Trotz der Fußgänger, die vor allem die Rücksichtslosigkeit einiger Radler keineswegs verstehen können. So häuften sich in den letzten Wochen Anrufe auf der StadtGemeinde Mistelbach, dass Personen mit ihren zweirädrigen Gefährten ohne ausreichenden Seitenabstand an den Spaziergängern vorbeifahren und diese oft erschrecken. Vor allem im Bereich des Eurovelos 9 ist es in letzter Zeit immer wieder zu ähnlichen Vorfällen gekommen.

Die StadtGemeinde Mistelbach bittet daher alle Radfahrer beim Vorbeifahren ausreichend vorsichtig zu sein, auf Fußgänger Rücksicht zu nehmen und diese – wenn möglich durch Klingeln – aufmerksam zu machen.

Die Top-Veranstaltungen im heurigen Sommer:

Weinlandbad:

Das Weinlandbad wird zur Disco: Am 15. Juli gibt es bereits zum siebenten Mal den Erlebnismittag und die Eventnacht im Weinlandbad Mistelbach. In den letzten Jahren wurde diese Veranstaltung regelrecht von den Sonnen- und Partyhungrigen gestürmt.

Ab 13 Uhr startet das Programm mit Spiel, Spass, Musik und Gewinnspielen durch den Nachmittag. Durch das Programm führt Ö3 Moderator Mario Poscharnig.

Ab 21 Uhr beginnt die größte Open Air Party im Weinviertel.

Top DJ und Spielmacher Dr. John Doe wird mit den neuesten Spielen und den „größten Hits“ allen richtig einheizen. Cocktailbar, jonglierende Barkeeper und Feuershow dürfen natürlich auch nicht fehlen. Live on Stage werden „RECOVER“ zu erleben sein. Bademöglichkeit besteht wieder bis in die frühen Morgenstunden.

WEINLANDBAD MISTELBACH
15. JULI
 AB 13.00 UHR:
 MIT SPIEL, SPASS UND MUSIK
 DURCH DEN NACHMITTAG
 AB 21.00 UHR
DISCO
 DJ DR. JOHN DOE
 LIVE ON STAGE:
RECOVER
 EINTRITT: € 8,-
 (Einkaufspreis Zusatzkarte gegen Abgabe von 10,-)
 Mistelbach CLUB
 MISTELBACH
 Am 15. Juli bis
 6.00 Uhr geöffnet

Stadtfest:

Bereits zum vierten Mal steigt in Mistelbach, heuer vom 25. bis 27. August, das große Stadtfest.

Ein Musikprogramm für Jedermann wird geboten! Freitagabend mit einem Konzert der Bayrischen Altrockers der "Spider Murphy Gang" die sicher für einen "Skandal in Mistelbach" sorgen werden.

Der Samstag gehört am Hauptplatz den Schlagerstars. Thomas Schwarzmann

begrüßt auf der Radio NÖ Bühne Night Fever, Oliver Haidt, Marlena Martinelli, Stefanie und Andreas Fulterer.

Die Festmesse, der Frühschoppen, der große Hauerumzug mit "Lad umtragen" und die große Schlussverlosung bilden am Sonntag den krönenden Abschluss.



Sommerszene:

Vom 22. Juni bis 19. August findet bereits zum zehnten Mal die traditionelle und teilweise neu gestaltete Sommerszene in Mistelbach – seit 2003 mit Standort beim Sportzentrum hinter dem Weinlandbad – statt.

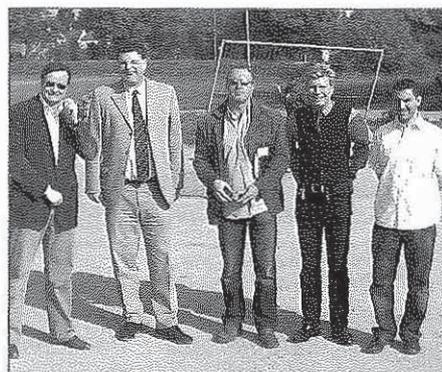
Auch heuer wird es wieder Topformationen geben – Kornfeld, Mainstreet, Willi Resetarits, Schurli & die Motorbienen, Roland Düringer oder aber auch Jazz Gitti sind nur einige der auftretenden Stars, die sich bereits angekündigt haben. Donnerstag ist Tag der Jugend, freitags Kulinarium mit Musikuntermalung und samstags stehen Musikhilights der eben genannten Stars auf dem Programm.

Völlig neu wird auch die Platzgestaltung sein. So wird ab sofort ein größeres Areal als Veranstaltungsfläche genutzt werden, die Hütten der ausschenkenden Wirte (Point, Schuster, La Hacienda, Depot und Moser) werden teilweise verlegt und erhalten fixe Anschlüsse. "Dadurch ergibt sich auch die Möglichkeit, eventuell im Winter ein Eisfest zu veranstalten," so Stadtrat Klaus Frank. Und: Die heurige Sommerszene wird eine "exotische Sommerszene" werden, wie STR Klaus Frank betont. Palmen und neu gesetzte Thujen

22. 06. bis 19. 08. 06
 Kultur & Kulinarisches
 im Sportzentrum
 (hinter dem Weinlandbad)
**SOMMER
 SZENE**
 MISTELBACH
 Informationen: 02572/2515-5201
 www.mistelbach.at

werden der Szene ein besonderes Flair verleihen.

Das genaue Programm gibt es im Internet unter www.mistelbach.at



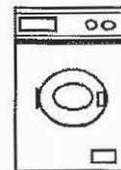
Kulturstadtrat Klaus Frank, Bürgermeister Ing. Christian Resch, Gastronom Reinhard Kruspel vom "Cafe Depot", Gastronom Ing. Peter Proll von "Cafe Enoteca Point" und Christoph Gahr

STARK REDUZIERTE PREISE!!

FÜR: Waschautomaten
 Trockner
 Geschirrspüler
 Einbaugeräte

leichte Transportschäden
 oder Ausstellungsgeräte

MIELE
SIEMENS
AEG usw.



MIELE
 Kundendienst

**Elektrogroß- und
 Einzelhandel
 SEIDL**

2130 Mistelbach, Bahnstr. 14
 Tel. und Fax 02572/3725

Jubiläen

Goldene Hochzeit

Ernestine und Franz SCHMIDT
aus Mistelbach, am 9. Juni

90. Geburtstag

Karl GEPPERT
aus Mistelbach, am 15. Mai

80. Geburtstage

Herta VANICEK
aus Mistelbach, am 11. Mai;

Stephanie KLINSLER
aus Mistelbach, am 16. Mai;

Richarda DIVOKY
aus Mistelbach, am 17. Mai;

Elfriede LEHNER
aus Lanzendorf, am 29. Mai.

Aus diesen Anlässen haben der Bürgermeister bzw. seine Vertreter den Genannten Glückwünsche ausgesprochen und ihnen eine Ehrengabe überreicht.

Hochzeiten

Dr. Heide Graf, Kettlasbrunn, und Alexander Edelbacher, Baden, am 12. Mai;

Bettina Bauer und Martin Bößmüller, beide aus Mistelbach, am 26. Mai;

Sonia Draganova, Wien, und Ing. Wolfgang Sünder, Mistelbach, am 26. Mai;

Anita Grohmann und Johannes Schießer, beide aus Siebenhirten, am 2. Juni;

Michaela Matzer, Ebendorf, und Stefan Schneider, Kettlasbrunn, am 3. Juni;

Brigitte Oberauer und Martin Weissenböck, beide aus Mistelbach, am 3. Juni;

Cindy Skwara und Michael Wonovsky, beide aus Mistelbach, am 6. Juni.

Geburten

Zuljevic Dajana und Stipo, Kettlasbrunn
- eine **Melanie**, am 19. April;
Friedelt Vera und Martin, Ebendorf
- einen **Lukas**, am 21. April;
Mikusek Susanne und Michael, Mistelbach
- einen **Lucas**, am 21. April;
Sukalo Gabriela und Taib, Mistelbach
- eine **Amina**, am 26. April;
Winkler Silvia und Martin, Siebenhirten
- einen **Mark**, am 5. Mai;
Wolfram Pamela und Feilhammer Jürgen, Mistelbach - einen **Diego**, am 5. Mai;
Kavan Denise und Roland, Hörersdorf
- einen **Nils**, am 10. Mai;
Susic Nermina und Himzo, Lanzendorf
- einen **Armin**, am 10. Mai;
Honsa Barbara und Peter, Eibesthal
- einen **Max**, am 12. Mai;
Schiller Bernadette und Michael, Paasdorf
- eine **Lisa**, am 17. Mai;
Fetter Michaela und Thomas, Mistelbach
- einen **Felix**, am 18. Mai.

Todesfälle

Heindl Petra, Hüttendorf, am 20. April, im 31. Lj.;
Frank Josef, Paadorf, am 23. April, im 70. Lj.;
Scheiner Leopold, Eibesthal, am 24. April, im 95. Lj.;
Kastner Helmut, Mistelbach, am 1. Mai, im 66. Lj.;
Schöinhammer Friedrich, Mistelbach, am 1. Mai, im 83. Lj. .
Schodl Johann, Frättingsdorf, am 7. Mai, im 80. Lj.;
Kowanda Theresia, Mistelbach, am 15. Mai, im 96. Lj.;
Heilingger Walter, Mistelbach, am 18. Mai, im 75. Lj.;
Rabenseifner Margarete, Mistelbach, am 21. Mai, im 94. Lj.;
Madner Karl, Mistelbach, am 22. Mai, im 73. Lj.;
Rernböck Gerlinde, Mistelbach, am 27. Mai, im 49. Lj.;
Graf Rosalia, Mistelbach, am 28. Mai, im 85. Lj.

28 neue KollegInnen beim Mistelbacher Finanzamt Zoll zog im Finanzamt ein

Mit Dienstag, dem 2. Mai, sind 28 Bedienstete der Zollstelle Drasenhofen in das Finanzamt Mistelbach eingezogen. Einerseits aus organisatorischen Gründen, um, wie betont wird, die Betrugsbekämpfung unter ein Dach zu bekommen. Andererseits soll dadurch, gemeinsam mit der Zusammenlegung der beiden Finanzämter Gänserndorf und Mistelbach zu einem zentralen Standort in der Bezirkshauptstadt, Bürgernähe jedem einzelnen Kunden noch stärker geboten werden als bisher: "Wir sehen den Zoll als Kundenservice für jeden einzelnen Bürger. Es ist wichtig, den Bürgern schnelle Informationen zu geben, damit jeder Einzelne weiß, wie wird exportiert, wie wird importiert. Und dies soll so unbürokratisch wie

möglich erfolgen", so der Vorstand Reg.Rat Helmut Grüner. Und deshalb ist es von zentraler Bedeutung "für den Bürger einen Ansprechpartner vor Ort zu haben," wie der Vorstand hinzufügt.

Durch das "neue" Finanzamt Gänserndorf/Mistelbach als Zentrum im Weinviertel und den Zuzug der 28 Zollbediensteten sind Finanz, Steuer und Zoll ab sofort in einem Haus untergebracht. Dadurch können die Interessen der Wirtschaft bestens abgedeckt werden. Neben Bürgernähe wird auch die Mitarbeiterorientierung in Zukunft oberster Grundsatz sein.

Bürgermeister Ing. Christian Resch: "Ich heiße die 28 Zollwachebeamten herzlich willkommen und freue mich, dass Mistelbach den Zu-

schlag erhalten hat. Harte Verhandlungen haben sich gelohnt, Mistelbach hat wieder 28 neue Dienstposten."

Der Aufgabenbereich des Zolls umfasst:

- Einfuhr- und Ausfuhrabfertigung von Waren und Gütern
- Das Alltastensanierungsgesetz (ALSAG) – in diesem Bereich auch für die Bezirke Mödling und Schwechat zuständig
- Den Verbrauchssteuerbereich (z.B. „Schnapsbrenner“)
- Die Kontrolle illegaler Arbeitnehmerbeschäftigung (KIAB)



Stadtamtsdirektor Mag. Reinhard Gabauer, Bürgermeister Ing. Christian Resch, Reg.Rat Helmut Grüner und Karl Prillinger von der Zollstelle Mistelbach

Neues Bistro im Weinlandbad

Bgm. Resch: "Wir setzen auf Urlaub zu Hause"

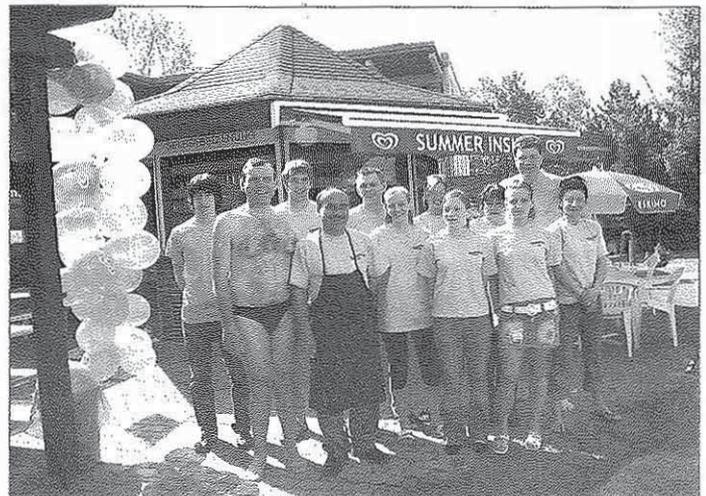
Mit Beginn der neuen Badesaison - die unser Stadtchef mit dem traditionellen Sprung vom 1-Meter Brett eröffnet hat - steigt im Mistelbacher Weinlandbad ein neuer Gastronom ein. Alexander Marschalek wird sich mit seinem Bistro ab sofort um das leibliche Wohl der Badegäste kümmern.

Das vielfältige Angebot reicht von Fleischgerichten über Pizzen bis hin zu Salattellern für die Gesundheitsbewussten. Bürgermeister Ing. Christian Resch freut sich, Herrn Marschalek im Weinlandbad begrüßen zu dürfen und betont: "Wir setzen auf Urlaub zu Hause. Mit unserem ab-

wechslungsreichen Angebot angefangen bei den Radwegen, über die zahlreichen Freizeitangebote bis hin zum Weinlandbad - wollen wir Gäste von außen anlocken. Gleichzeitig sollen sich auch die Einheimischen bei uns so wohl fühlen, dass sie ihren Urlaub zu Hause verbringen," so der Stadtchef.

Für die Zukunft ist der Umbau des gesamten und mittlerweile sanierungsbedürftigen Kabinentrakts vorgesehen, mit der Realisierung wird in den nächsten Jahren begonnen. In Zusammenarbeit mit dem Ziviltechnikbüro DI Vinzenz Janik führt die Stadtgemeinde Mistelbach laufend Untersu-

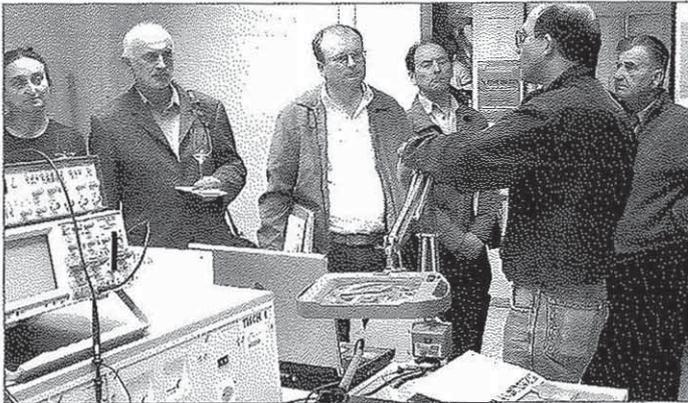
chungen durch. Damit ist bis terhin ein reibungsloser Badebetrieb gesichert.



Bürgermeister Ing. Christian Resch, STR Martin Scheiner, der neue Bistro-Betreiber Alexander Marschalek und die MitarbeiterInnen

Photovoltaik – Strom aus der Sonne

Zum Thema Strom aus der Sonne – in der Fachsprache Photovoltaik genannt – kamen am Freitag, dem 21. April zahlreiche Besucher in die HTL Mistelbach in die Bahnzeile. Herr Peter Spannbruckner weihte die interessierten Zuhörer in die Techniken der Photovoltaik ein, zeigte Anlagefotos aus der Praxis und erklärte die unterschiedlichen Komponenten und Montagearten einer Anlage. Bei der anschließenden Weinverkostung des Weingutes Rieder wurden individuelle Anliegen zu diesem Thema weiter diskutiert.



Bäume in Sicherheit!

Bereits Anfang April wurden die Apfelbäume, die die SchülerInnen der 1. Klassen des Schuljahres 2004/2005 gemeinsam mit ihren Lehrerinnen, ihren Direktoren und Bürgermeister Ing. Christian Resch anlässlich ihres Schuleintritts vor der Volksschule Mistelbach selbst gepflanzt hatten, rechtzeitig von ihrem ursprünglichen Standort entfernt, um Verletzungen oder sogar eine Zerstörung der Bäume im Zuge der Bauarbeiten für die neue Fußgängerunterführung bei der Volksschule zu ver-

hindern.

Bei sonnigem Wetter besuchten die Kinder und ihre Lehrerinnen ihre Apfelbäume am neuen Standort oberhalb der Brücke am Rodelhügel hinter der Volksschule. Ihre Bäume haben das Umsetzen gut überstanden und bilden nun gemeinsam mit den Apfelbäumen der SchülerInnen der 1. Klassen des Schuljahres 2005/2006 eine wunderschöne Streuobstwiese (Bohnapfel, Roter Boskop, Gravensteiner, Roter Jungfernapfel oder "Krampusapfel").

VORfahrt für die Jugend: Sommerticket PLUS

Sommer, Sonne, Freizeit – SchülerInnen und Schüler haben's gut in den Ferien. Und damit die Jugend in dieser Zeit auch mobil ist gibt es wie im Vorjahr wieder die Öffi-Tickets für die kleinen Geldbörsen.

ÖBB-Sommerticket: Alle Bahnen in ganz Österreich um 19 Euro.

Sommerticket PLUS: Alle Regionalbuslinien in Wien (ohne Wiener Linien), Niederösterreich und dem Burgenland, alle Bahnen in ganz Österreich gleich dazu um nur 29 Euro!

Für die Bahnbenützung ist die VORTEILScard <26 erforderlich. Die Tickets sind vom 1. Juli bis einschließlich 9. Sep-

tember 2006 von Montag bis Freitag (Werktag) ab 08:00 Uhr, an Samstagen, Sonn- und Feiertagen ohne zeitliche Einschränkung gültig.

Kaufen kann man sein Sommerticket bei Bahnhöfen und Lenkern von Regionalbussen. Zur Benützung berechtigt sind alle, die das 20. Lebensjahr noch nicht vollendet haben. Nicht vergessen: In Wien gibt es für inländische Schüler bis 19 Jahre Freifahrt während der gesamten Ferien!

Nähere Infos zu Tickets und Fahrplänen, aber auch zu den Schülerkarten für das nächste Jahr gibt es im Internet unter www.vor.at oder www.vvnb.at.



Gesellschaftsschnapsen der Betriebssportgemeinschaft

Die Betriebssportgemeinschaft der Stadtgemeinde Mistelbach veranstaltete am 26. Mai im Gasthaus Schuster in Lanzendorf ein Gesellschaftsschnapsen.

Organisator Ludwig Sünder: "Ich freue mich, dass neben

den bewährten Hallenfußball- und Kegeltournieren sich auch das Schnapsen zu einer sehr guten Veranstaltung entwickelt hat, wo vor allem die Geselligkeit groß geschrieben wird."

Es gab bis zum Schluss span-

nende Spiele, wobei es im Finale zu einem Kampf der Geschlechter kam und sich schlussendlich Walter Tröstl knapp gegen Christine Rupp durchsetzte. Sämtliche Preise wurden von den Mistelbacher Betrieben zur Verfügung ge-

stellt. Den Hauptpreis sponserte die Firma OVB.

Endstand:

1. Walter Tröstl
2. Christine Rupp
3. Karl Lachmayer
4. Andreas Zettel

Wie aus "Fifi" ein Familienhund wird

Fifi soll überall dabei sein: Zu Besuch bei Freunden, als Begleiter beim Rad fahren oder Laufen - er hat gelernt, dass er andere Menschen nicht beschnuppern oder gar an ihnen hochspringen darf, beim Heurigen oder im Restaurant liegt er unter dem Tisch und kann warten, bis seine Menschen Stunden später den Heimweg antreten.

Wo lernt Fifi das alles? Zahlt es sich aus, dafür extra in die Hundeschule zu gehen, wenn man doch die Übungen ohnehin kennt? Es ist nicht besonders schwierig, einem Welpen die ersten Regeln des Zusammenlebens beizubringen. Wie im Spiel lernt der Welpe "Sitz" und "Platz". Den Rest werden wir Fifi schon noch beibringen - später.

Aus später wird dann leicht zu spät. Hunde werden sehr schnell erwach-

sen. Nun wird das Spazieren gehen schon zur Qual und man hofft, dass man unterwegs keinen anderen Vierbeiner antreffen wird.

In einer Hundeschule wird ein gezieltes Programm mit bewährten Inhalten in regelmäßigen Intervallen angeboten. Die Inhalte werden „konditioniert“ - automatisiert, bis man - Hund - sie beherrscht.

Unsere Angebote finden auch "Drinnen" und "Draußen" statt.

Am 24. Juni ab 18 Uhr laden wir alle Hundefreunde - ob mit oder ohne Vierbeiner - zur **Sonnwendfeier** ein.

Das **2. Mistelbacher Hunderennen** wird am 19. August um 16 Uhr stattfinden.

Nähere Informationen unter www.hundeschulemistelbach.at



Auch Bgm. Ing. Christian Resch konnte sich vom vorzüglichen Angebot der Hundeschule überzeugen

2. Ferien-Erlebnis-Programm

Da sich das Ferienspiel kombiniert mit Kinderbetreuung im vorigen Jahr bestens bewährt hat, bietet die StadtGemeinde Mistelbach auch heuer wieder das Mistelbacher Ferien-Erlebnis-Programm für Kinder von 4 bis 14 Jahren an.

Vom 3. Juli bis 2. September 2006, jeweils von Montag bis Freitag, in der Zeit von 8:00 bis 16:00 Uhr, stehen im Rahmen der Kinderbetreuung in der Landwirtschaftlichen Fachschule umfangreiche Aktivitäten in den Bereichen Sport, Kreativität, Wissen, Bildung, Gesundheit, Spiel und Spaß sowie Ausflüge auf dem Programm.

Die Kosten der Betreuung belaufen sich auf € 10,- pro Tag (inkl. Mittagessen), für Geschwisterkinder € 5,-. Es besteht auch die Möglichkeit der Halbtagesbetreuung: € 4,- (ohne Mittagessen). Ein Ausflugstag kostet € 15,-.

In den letzten beiden Ferienwochen wird bei Bedarf professionelle Lernbetreuung angeboten, die mit € 10,- pro Tag extra zu bezahlen wäre.

Fixer Bestandteil dieser Ferien-

betreuung ist die gemeinsame Teilnahme beim Ferienspiel, wobei mehr als 30 Betriebe und Institutionen vergnügliche, wissenswerte und interessante Veranstaltungen abhalten.

Diese Ferienspieltermine können natürlich von allen Kindern, unabhängig von der Betreuung, besucht werden.

Für einige Veranstaltungen ist, wie in den Vorjahren, ein kleiner Kostenbeitrag zu leisten.

Die Broschüren (inkl. Anmeldebogen für die Kinderbetreuung) werden über die Schulen bzw. Kindergärten verteilt und sind auch im Kulturamt - Rathaus, Ebene 2, Zi. 26, erhältlich.

Informationen erhalten Sie im Kulturamt der StadtGemeinde Mistelbach, Elfriede Fischer, Tel. 02572/2515-5262.



Das Ferienspiel-Logo

2. MAPA-Flohmarkt

Die "Mistelbach Austrian Philippine Association" - kurz MAPA - wurde am 8. März 2005 gegründet und verfolgt die Ziele, hilfsbedürftigen Familien im Bezirk Mistelbach zu helfen und Schul- und Kindergartenprojekte auf den Philippinen zu realisieren.

Der erste MAPA Flohmarkt fand im August 2005 statt und dessen Erlös wurde zur Renovierung eines philippinischen Kindergartens verwendet. Wir möchten uns auf diesem Weg bei allen, die uns durch unseren Flohmarkt unterstützt haben, bedanken.

Der zweite MAPA Flohmarkt findet am 26. und 27. August 2006, jeweils von 9.00 bis 17.00 Uhr in der ehemaligen Schule in Ebendorf statt.

Sachspenden werden gerne vom Vereinsobmann, Josef Böck, unter 0664/5048687 entgegen genommen. Der Reinerlös kommt dem Kindergarten- und Schulwesen auf den Philippinen zugute.

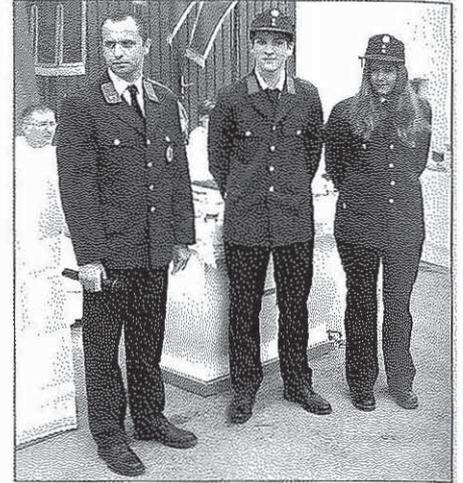
110 Jahre FF Hüttendorf

Bgm. Resch: "FF-Hüttendorf ist ein Vorzeigeverein"

Zahlreiche Ehrengäste folgten am 7. Mai der Einladung des frisch gebackenen Feuerwehrkommandanten Peter Schmatzberger anlässlich des 110jährigen Bestehens der FF-Hüttendorf. Bürgermeister Ing. Christian Resch, Vzbgm. KR Rudolf Demschnr, OV Karl Pleil, die beiden GR Josef Wallisch und Manfred Stohl sowie die Brandräte Karl Kosut und Karl Macher konnten

unter den Festgästen begrüßt werden.

Heute zählt die Wehr 50 Mitglieder, davon 41 aktive und neun Reservisten, der Fuhrpark umfasst ein TLF Baujahr 2005 sowie ein KLF Baujahr 1996. Im Anschluss an die Messe durch Pater Franz Exiller wurden die beiden Jungfeuerwehrkameraden Lisa Karall und Martin Wallisch ange-lobt.



Feldkapelle am Hüttendorferweg instandgesetzt

Die Feldkapelle am Hüttendorferweg kann aufgrund ihrer barocken Stilelemente jener Zeit zugeordnet werden, als Mistelbach noch Wallfahrtsziel war. Die Wallfahrten zur Schmerzhaften Muttergottes in der Gruftkirche begannen 1750. Das Mirakelbuch der Barnabiten berichtet von 125 Gebets-erhörungen. Die Feldkapelle war damals sicher der erste Andachtsort der Prozessionen. Hier begrüßten sie die Gottesmutter vor dem Eintreffen in die Kirche und verabschiedeten sich am Heimweg. Blumenschmuck und Opferkerzen zeigen, dass die Kapelle bis in die heutigen Tage eine Andachtsstätte geblieben ist. Leider war sie willkürlichen Zugriffen der letzten Zeit schutzlos ausgeliefert. Vor Jahren mussten schon die zerstörten Hände der Marienstatue ergänzt werden. Im letzten Herbst war

sie wieder Opfer einer Freveltat. Es wurde der Kopf abgeschlagen und auf den Gehsteig geworfen. Eine Personengruppe konnte veranlassen, dass die Statue künftig hinter Glas geschützt bleibt. Die künstlerische Restaurierung erfolgte, wie schon vor Jahren, ohne Verrechnung von Kosten. Die Firma Glas-Frank hat den angefallenen Aufwand an Arbeitsstunden gespendet. Für die Materialkosten sind die Weinviertler Volksbank, die Raiffeisenbank Mistelbach, die NÖ Landeshypothekenbank, der Immobilienservice RF/ MAX, die UNIQA-Generalagentur, die Fa. expert-Kraus und auch Privatpersonen aufgekommen. Die Muttergottes-Statue konnte nach feierlicher Weihe wieder an ihrem ursprünglichen Ort aufgestellt werden. Bleibt nur zu hoffen, dass ähnliche Vandalenakte künftig ausbleiben.



ÖKB Stadtverband spendet an Flutopfer

Bgm. Resch: „Spendenbereitschaft im Bezirk ist enorm!“

Mehr als ein Monat ist es her – als über Nacht die völlig durchnässten und aufgeweichten Dämme an der March den Wassermassen nicht mehr Stand hielten und eine der schlimmsten Hochwasserkatastrophen in der Geschichte Österreichs verursachten. Weite Teile der gesamten Region rund um Dürnkrut wurden sprichwörtlich überschwemmt, die Katastrophe forderte sogar zwei Todesopfer. Während in der Krisenregion die Aufräumarbeiten weiterhin in vollem Gange sind und das Wasser sich allmählich seinen Weg zurück-

bahnt, laufen von überall Spendenaktionen für die am schlimmsten Betroffenen an.

Und genau solche Aktionen benötigen diese Menschen derzeit besonders dringend. So spendete der Österreichische Kameradschaftsbund Stadtverband Mistelbach kürzlich 200 Euro an die Krisenregion. Bgm Ing. Christian Resch: „Die Spendenbereitschaft in unserem Bezirk ist enorm. Es ist erfreulich zu wissen, dass es Menschen gibt, die andere bereitwillig unterstützen, wenn sie dringend Hilfe benötigen.“

Sigl

Holz für Haus & Garten
Beratung • Verkauf • Montage

Fenster & Türen • Parkettböden
Wand- & Deckenverkleidungen
Sauna • Gartenzäune • Balkone
Gartenhäuser • Stiegen

Mistelsteig 12 • 2130 Mistelbach
Tel. 02572/20 288 • Fax 02572/20 299
eMail: office@sigl-holz.at
Web: www.sigl-holz.at

7. Mai 2006 Florianifeier

Am Sonntag, dem 7. Mai, fand die alljährliche Florianifeier der Feuerwehr Mistelbach statt.

Um 09:30 Uhr begann die Feierlichkeit mit dem Festgottesdienst, der gut besucht war. Im Anschluss an eine kurze Ansprache des neuen Feuerwehrkommandanten ABI Gerhard GRUM waren die Kinder wieder zu Rundfahrten mit den verschiedensten Feuerwehrfahrzeugen eingeladen.

Die Verköstigung der Gäste erfolgte durch das Service vom Gasthaus Diesner. Für Mehlspeisen und Getränke sorgten die FF-Mitglieder und deren Familien.

Im Rahmen einer Schauübung präsentierten die Feuerwehr-

männer und -frauen ihr Können. Simuliert wurde ein Zimmerbrand mit eingeschlossenen Personen in den Räumlichkeiten der Verwaltung. Mittels Druckbelüfter wurde das Zimmer rauchfrei gemacht und der Innenangriff mittels Schlauchtrupp durchgeführt. Die Menschenrettung wurde über Leitern von der Parkgasse aus durchgeführt.

Die Zuschauer konnten sich hierbei von der Leistungsfähigkeit der Wehr überzeugen.

Bis in die späten Nachmittagsstunden wurde die Festlichkeit von MistelbacherInnen besucht.

Feuerwehrjugend: Bereits mit Vollendung des

zehnten Lebensjahres dürfen Mädchen und Buben der Feuerwehrjugend beitreten. Mit fünfzehn Jahren kann eine Überstellung in den Aktivstand erfolgen. Bei der Feuerwehrjugend werden sie von eigens für diese Sache ausgebildeten Feuerwehrjugendführern betreut und mit den zukünftigen Aufgaben eines Feuerwehrmitgliedes - vorerst spie-

lerisch, aber mit dem notwendigen Ernst, den diese Verantwortung erfordert - vertraut gemacht.

Das erlernte Wissen und Können wird durch den Erwerb eines Wissenstestabzeichens dokumentiert.

In Mistelbach trifft sich die Feuerwehrjugend während der Schulzeit jeden Freitag um 18 Uhr im FF-Haus.



Für ihre Heldentat im Mistelbacher Weinlandbad wurden zwei Jugendliche und ein Erwachsener mit der Lebensrettermedaille des Landes NÖ ausgezeichnet.

Landesehrung für junge Lebensretter

Der 20. Juli 2004 wird dem 13-jährigen Schüler Helmut Guryca aus Ketzelsdorf wohl noch lange in Erinnerung bleiben. An diesem Tag entging der junge Niederösterreicher nur knapp einem schweren Unfall, der – dank des raschen Eingreifens seiner Freunde – ohne weitere Folgen blieb:

Wie es geschah:

Um sich von den Trainingsstunden in einem Fußballcamp zu erholen, begab sich Helmut Guryca ins nahegelegene Weinlandbad, wo er sich mit seinem Freund Mario Fuchs traf. Gemeinsam nutzten die beiden die heißen Sonnenstrahlen und sprangen abwechselnd vom Beckenrand ins kühle Nass.

Nach einiger Zeit – vermutlich aufgrund von Übermüdung – stieß sich Helmut beim Hineinspringen mit den Knien in das Gesicht und blieb benommen am Beckenrand liegen.

Sein Freund Mario dachte zunächst an einen üblen Scherz und wartete kurze Zeit ab. Als Helmut jedoch auch nach einiger Zeit nicht wieder an die Wasseroberfläche kam, sprang Mario im Verantwortungsbewusstsein ins Wasser. Dabei erkannte er den Ernst der Lage und sah, das Helmut bewusstlos am Beckengrund lag.

Schnell reagierte der junge Bursche und brachte seinen Freund mit aller Kraft an die Oberfläche, wo er ihn, mit Hilfe von anderen Freunden aus dem Wasser zog. Dabei bemerkten sie, dass Helmut regungslos da lag und eine Blessur im Gesicht hatte. Nach Hilferufen von Mario eilte Herr Franz Kreismayr zum Unfallgeschehen, der die Erstversorgung übernahm und sofort mit Herzmassagen begann. Kurze Zeit später traf auch der Notarzt und die Rettung ein, die Helmut ins naheliegende

Landeskrankenhaus Weinviertel Mistelbach brachten. Dort wurde der junge Bursche auf die Intensivstation gebracht und in künstlichen Tiefschlaf versetzt. Nach einigen Tagen Krankenhausaufenthalt konnte der junge Ketzelsdorfer – dank der Aufmerksamkeit und der spontanen Hilfe seiner Freunde und des Herrn Kreismayr – das Krankenhaus wieder ohne weitere Folgeschäden verlassen.

Für dieses vorbildliche Verhalten überreichte Frau Landesrätin Mag. Johanna Mikleitner in Vertretung von Herrn Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll an die beiden Jugendlichen Mario Fuchs und Dominik Novak sowie an Herrn Franz Kreismayr die Lebensrettermedaille des Landes NÖ, die durch ihr beherztes und rasches Eingreifen dem jungen Helmut Guryca das Leben retteten.



Für unsere Senioren

Seniorenbund

Vom 27. April bis 2. Mai waren 37 Mitglieder des Mistelbacher Seniorenbundes rund um den Gardasee unterwegs. Von Torri del Benaco aus wurden Verona und Mantua besichtigt. Von Malcesine wurden mit dem Schiff Limone und Riva angefahren. Es war eine tolle 6-Tagefahrt bei gutem Wetter und bester Stimmung.

Am 4. Mai fand die traditionelle Muttertagsfeier des Seniorenbundes statt. Bürgermeister Ing. Christian Resch und Hofrat Dr. Herbert Foitik führten die Liste der Ehrengäste an. Eine besondere Ehrung erfuhren die Mütter, welche im Jahr 2006 ihren 80., 85., 90. oder 95. Geburtstag feiern. Diese Mütter wurden mit Kuchen und Blumen beschenkt. Die Kindergartengruppe unter der Leitung von Vicki Faber sowie die Sängerrunde sorgten für einen gelungenen Nachmittag.

Pensionistenverband

Über Kreta sagt man, es sei die eigentliche Wiege Europas. Mit den zahlreichen Sehenswürdigkeiten, den vielen minoischen, griechischen und römischen Ausgrabungen ist es ein Eldorado – nicht nur für Archäologen.

30 Mitglieder des Pensionistenverbandes Mistelbach konnten vom 19. bis 26. April unter der Reiseleitung von Stadtrat a.D. Alfred Sehn die Annehmlichkeiten und Schönheiten dieser wunderschönen Insel genießen.

Unter den Teilnehmern war auch die Sozialstadträtin Ingeborg Pelzelmayer.

Seniorenbund reist an den Gardasee



Pensionistenverband in Kreta

An alle Betriebe in 2130 Mistelbach

amt@mistelbach.at

2006

Betr.: Hochwasserhilfe

Sehr geehrte Damen und Herren!

Die letzte Hochwasserkatastrophe entlang der March hat nicht nur enormen materiellen, sondern auch großen seelischen Schaden bei der betroffenen Bevölkerung hinterlassen.

Um zumindest bei der Wiederherstellung der zerstörten Häuser etc. zu helfen, hat der Gemeinderat der Stadtgemeinde Mistelbach in seiner letzten Sitzung einstimmig eine Spende in der Höhe von € 2.000,- beschlossen.

Weiters sollen die Mistelbacher Betriebe gebeten werden, sich an dieser Aktion in Form von LGM-Gutscheinen, Warengutscheinen oder Geldspenden zu beteiligen.

Die Stadtgemeinde Mistelbach ersucht daher um Ihre Unterstützung. Gutscheine werden im Rathaus, Hauptplatz 6, Ebene 3, Tür 36, entgegengenommen.

Spenden können auf das Konto 201 124 379/00, BLZ 20111, Verwendungszweck "Hochwasserhilfe", überwiesen werden. Das Ende dieser "Hochwasserhilfe-Aktion" ist mit 30. Juni 2006 vorgesehen.

Alle bis dahin eingelangten Gutschein- und Geldspenden werden dann gemeinsam durch Vertreter der Wirtschaft und der Stadtgemeinde Mistelbach übergeben.

In der Hoffnung, dass mit dieser Aktion viel Leid gemildert werden kann

zeichnet mit freundlichen Grüßen

Ihr Bürgermeister



Stadtgemeinde
Mistelbach

A-2130 Mistelbach,
Hauptplatz 6
Tel: 02572/2515
Fax: 02572/2515-5249
Mail:

Mistelbach, Juni

Christian Resch

(Ing. Christian Resch)

Führungswechsel im Sozialhilfeverein

Bei der Jahreshauptversammlung des Sozialhilfevereines stellte Obmann Rudolf Neuhold nach 15-jähriger ehrenamtlicher Tätigkeit sein Amt Helga Reimer zur Verfügung.

An diesem Abend wurden auch einige Ehrungen vorgenommen:

Frau Lucia Bahr wurde in die Pension verabschiedet – sie war am Aufbau des Vereins maßgeblich beteiligt. Für ihre 10-jährige Treue als Essensfahrer/in erhielten Helene Bachmaier, Franz Lembacher und Maria und Johann Netzl eine Urkunde. Den auscheidenden Vorstandsmitgliedern Theresia Eisenhut, Josef Strobl und Karl Kurka wurde in Form einer Urkunde der besondere Dank ausgesprochen.

Obmann Rudolf Neuhold gab den rund 70 Anwesenden einen kleinen Tätigkeitsbericht der letzten 15 Jahre:

Er wurde im Jahr 1991 zum Obmann der beiden größten Vereine Mistelbachs, des Sozialhilfevereines und der Volkshochschule gewählt. Sein wichtigstes Anliegen war, die Arbeitsbedingungen der Angestellten und Ehrenamtlichen zu verbessern und das Wohlbefinden aller zu steigern. Mit einem tüchtigen Team ist ihm das durch den Bau des Pater-Jordan-Hauses in hohem Maße auch gelungen. Die neue Sozialstation mit 18 Seniorenwohnungen in zentraler Lage wurde vom Präsidenten des Landtages, HR Mag. Edmund Freibauer, bei der Eröffnung im Jahre 1998 als Muster für das ganze Land bezeichnet. Rudolf Neuhold

wurde dafür die silberne Elisabethmedaille der Caritas verliehen.

In den Dankesworten von Mag. Alexander Bodmann von der Caritas Wien, Marianne Gaunerstorfer vom Regionalbüro der Caritas und der neuen Obfrau Helga Reimer vom Sozialhilfeverein sowie auch vom Bürgermeister der Stadt Mistelbach, Herrn Ing. Christian Resch wurde ihm die hohe Qualität und Nachhaltigkeit seines Wirkens bestätigt. Auch die menschliche Art, gemeinsam Probleme zur Zufriedenheit aller zu lösen, seine Bescheidenheit, Umsicht und umfassende Kenntnis in der Zusammenarbeit mit Medien, mit Partnern in der Öffentlichkeit und Verantwortlichen der Politik, wurden als besondere Merkmale seiner Persönlichkeit gewürdigt.

Bildungsfahrt

Der Sozialhilfeverein Mistelbach lud am 20. Mai 2006 die ehrenamtlichen HelferInnen der Aktion "Essen auf Rädern", die Angestellten der Caritas Sozialstation, sowie die ehrenamtlich tätigen Vorstandsmitglieder zu einer Kulturfahrt ein. Diese gemeinsame Fahrt war ein Dankeschön an die MitarbeiterInnen für deren Treue und Hilfsbereitschaft im Dienst am Nächsten.

Das erste Ziel war die Perlmutterdrechslerei in Felling. Am Nachmittag durchwanderten die 50 Teilnehmer unter fachkundiger Führung die historischen Weinkeller in Retz und besichtigten zum Abschluss die oberhalb der Stadt gelegene Windmühle.

Der gemütliche Ausklang fand beim Heurigen Burger in Kalladorf statt, wo den Teilnehmern wieder Gelegenheit geboten wurde, einander in gemüthlicher Atmosphäre noch besser kennen zu lernen.



Der Vorstand des Sozialhilfevereines

Ausflug der Hilfsgemeinschaft der Blinden und Sehschwachen

Die Gruppe lud am 20. Mai zu einem "Geführten Ausflug – Rund um Mistelbach" ein. Ca. 55 Mitglieder nahmen diese Einladung an und wurden vom Mistelbacher Wanderexperten OSR Ing. Heinrich Neuner durch die Stadt geführt. Vom Bahnhof aus ging es über den Stadtpark zum Hauptplatz, wo

Vizebürgermeister Ernst Waberer die Ausflugsgruppe herzlich willkommen hieß und über den Kirchenberg, durch die Altstadt zur Zaya und zum Restaurant "Florianihof" führte. Danach ging der Weg entlang der Zaya zum Bahnhof zurück.



Die Ausflugsgruppe mit Vizebürgermeister Ernst Waberer und Ing. Heinrich Neuner

Verein Aufwind übersiedelt

Der Verein Aufwind lud am Freitag, dem 19. Mai 2006, zur feierlichen Eröffnung der neuen Räumlichkeiten in der Wiedenstraße 2/2 (Eingang im Hof) in Mistelbach ein.

Die Eröffnung wurde durch Herrn Mag. Karl Fakler, stv. Landesgeschäftsführer des AMSNÖ, vorgenommen. Frau Claudia Kuba und Frau Doris Schwarzberger konnten viel Prominenz als Gäste begrüßen. Der Einladung folgten Landtagsabgeordneter Bür-

germeister Mag. Karl Wilfing, Vizebürgermeister Ernst Waberer, Mag. Christa Rauch-Ritter, NR a.D. Heinz Kuba und Gattin, DI Manfred Kreuzer und Gattin, STR Ingeborg Pelzelmayer, GR Renate Knott, GR Roswitha Janka und viele andere.

Der Verein Aufwind besteht seit 1999 und wurde von Frauen für arbeitssuchende Frauen gegründet. Ziel ist es, Frauen im Weinviertel, die beim Arbeitsservice vorge-



merkt sind, über arbeitsmarktpolitische Belange zu informieren und bei der Arbeitssuche zu unterstützen.

Foto: Heinz Kuba, LAbg. Mag. Karl Wilfing, Claudia Kuba, Mag. Karl Fakler, Stefanie Willibacher, Mag. Christa Rauch-Ritter, Doris Schwarzberger und Vbgm. Ernst Waberer

Neues aus der Stadtbibliothek

“Alte Kinderspiele – neu entdeckt”

zum 18. Mistelbacher Farienspiel in der Stadtbibliothek

am Dienstag, 11. Juli um 14:30 Uhr (bis ca. 16:30 Uhr)

Dass alte Spiele nicht von gestern sind, sondern Kinder damit ihre Phantasie und ihren Humor einbringen, ihrer Freude an der Bewegung freien Lauf lassen oder ihre Kräfte messen können, will das Team der Stadtbibliothek beweisen! Wir haben in unserer Erinnerung gekramt, Senioren befragt, viele Bücher gewälzt und abwechslungsreiche Spielaktivitäten zusammengestellt, die bei schönem Wetter wieder im Stadtpark veranstaltet werden (bei Schlechtwetter im Foyer des Stadtsaales).

Der Eintritt ist frei! Voranmeldung ist nicht erforderlich!

Rückschau

16. Bücherwoche

Vom 24.-29. April 06 hat das Team der Stadtbibliothek Mistelbach wieder ein abwechslungsreiches Programm für Jung und Alt zusammengestellt. Neben der Bewirtung unserer Benutzer und Gäste mit Kaffee und Gebäck haben wir Gratis-Ein-

schreibungen angeboten, halbstündige Gratis-Internetnutzung, viele Neuerwerbungen und einen großen Bücherflohmarkt.

Die Highlights aber waren eine Lesung mit Gerhard Tötschinger, das Abschlussfest vom Schoßkindprogramm, zwei Schulveranstaltungen mit Marko Simsa (“Die Zauberflöte”) und Christiane Holler & Stephan Rausch (“Heinrich Heine – eine neues Lied, ein besseres Lied...”) und eine Lesung mit heimischen Autorinnen und Schülerinnen der Städtischen Musikschule Mistelbach. Insgesamt über 280 Personen, die diese Veranstaltungen innerhalb der Bücherwoche besuchten, waren begeistert – nachzulesen unter <http://bibliothek.mistelbach.at> unter “Rückschau Veranstaltungen/16. Bücherwoche”.



Gerhard Tötschinger und Bibliotheksteam mit Bgm. Resch



Roswitha Lukes mit SchülerInnen der 4 Kl. B der VS II

Schullesungen

Mit großem persönlichem Einsatz haben die Bibliothekarinnen Roswitha Lukes und Almut Ruso wieder zahlreiche Lesungen an den Mistelbacher Schulen (Hauptschulen, Volksschulen, Polytechnischer Lehrgang, VS Siebenhirten und Hörersdorf) und in den Schulen der umliegenden Gemeinden (VS Wilfersdorf, VS Asparn) durchgeführt.

Wie erfolgreich diese Lesungen waren, sieht man an den permanent entlehnten vorgestellten Büchern!

Das ist auch kein Wunder, hat doch Frau Lukes eine abwechslungsreiche und interessante Buchauswahl zusammengestellt, die insgesamt über 1320 Schüler und Schülerinnen begeistert und einen großen Teil zum Weiterlesen animiert hat! Die Buchlisten liegen in der Bibliothek auf.

Glaswandgestaltung

Zum Thema “Frühling” gestalteten die Schülerinnen und Schüler der Kl. 4 B, VS II mit ihrer Lehrerin Frau Eva Ludwig die Glaswand der Bibliothek mit tollen Origami-Kunstwerken.

Hinweis für Bibliotheksbenutzer

Im Benutzerbereich der Stadtbibliothek werden neue Computer aufgestellt! Wir bitten daher um Verständnis, dass derzeit nur ein eingeschränkter Zugang zum Internet und Online-Katalog möglich ist und bemühen uns, die Umstellungsphase so kurz wie möglich zu halten. Es entstehen vier neue Arbeitsplätze mit Internetzugang, an drei PC's davon wird der Online-Katalog abrufbar sein und an einem PC wird extra ein Office-Paket installiert.

Im Rahmen des Europatages wurden Schüler der BAKIP und der HLW in das Projekt Dionysos-Panoramaweg eingeweiht

"Wohlfühlen" in Mistelbach

Im Beisein von Bürgermeister Ing. Christian Resch sowie des Schöpfers des Weinviertelfries´ Heinz Cibulka erhielten rund 80 SchülerInnen der BAKIP und der HLW am 9. Mai eine Einführung in das Kunst- und Kulturprojekt Dionysos-Panoramaweg. Unter dem Titel "Wohlfühlen in Mistelbach" wurden die Jugendlichen unter der Leitung des Direktors Mag. Kurt Sandhäugl und der LehrerInnen Mag. Friedrich Gall, FOL Gabriele Faimann und Mag. Alfred Kugler ausreichend über das geplante Projekt informiert. Ebenso dabei waren Kinder des Übungskindergartens unter der Aufsicht von Marlene Roupec.



Zunächst stellte der Künstler selbst das Projekt vor, angefangen von der Entstehungsgeschichte, mit der Idee in digitaler Form Eindrücke aus dem Weinviertel festzuhalten, bis hin zum fertigen Kunstwerk, das in Anlehnung an die Schnellbahn als blauweißer Seecontainer zu einem "Wahrzeichen" Mistelbachs wurde.

Bürgermeister Ing. Christian Resch erklärte den interessierten Jugendlichen, dass das Weinviertelfries ein Teil eines Gesamt-Kulturkonzepts – des sogenannten Dionysos-Panoramawegs – ist, das in Anlehnung an den Griechischen Gott des Weines entsehen soll. "Alles was im Weinviertel herzeigbar ist, soll vom Weg bis zum

Museumszentrum präsentiert werden, angefangen von den Obstanlagen bis hin zur Tierhaltung. Und ihr seid die Ersten, die sich mit diesem Kultur- und Tourismusprojekt auseinandersetzen." Während die Kinder des Übungskindergartens Windräder bastelten, beinhaltete der Europatag für die Schüler Vorträge über die verschie-

densten Zustandsformen der heimischen Erde, eine Weingartenbesichtigung inklusive Erklärung der Arbeit des Winzers, einen Boden-Workshop mit Bodenproben sowie eine Weinviertler Brotzeit. Den Abschluss bildete die Gestaltung eines Bildes mit gesammelter Heimaterde im künftigen museum.zentrum.mistelbach.

Nach der Schule in den Hort

Zeit und Ruhe zum Lernen, Spiel und Spaß in der Gruppe: Im Hort der Volksschule finden Kinder zwischen 6 und 12 Jahren nach der Schule einen Ort, an dem sie ihre Freizeit mit Gleichaltrigen verbringen können und der ihren Bedürfnissen gerecht wird.

Jeweils Montag bis Freitag, von 11:30 bis 18:00 Uhr werden nun schon das sechste Jahr im Hort Kinder betreut. Frau Marion Hölzl und Frau Judith Wilfing, zwei ausgebildete Pädagoginnen, sorgen für qualitativ hochwertige Betreuung.

Gemeinsam wird zu Mittag gegessen, danach werden die Hausaufgaben erledigt. Die verbleibende Zeit wird kreativ und vor allem nach den Bedürfnissen der Kinder gestaltet. Sinnvolle Freizeitgestaltung, gemeinsame Feste und regelmäßige Ausflüge bele-

ben den Alltag und machen die Nachmittagsbetreuung für Kinder besonders attraktiv.

Auch in den Ferien und an schul-autonomen freien Tagen kann die Betreuung in Anspruch genommen werden. An solchen Tagen kann auch eine Ganztagsbetreu-

ung von 7:30 bis 18:00 Uhr gewählt werden.

Wenn Sie an der Betreuung im Hort interessiert sind, haben Sie die Möglichkeit, sich bei uns näher zu informieren. Sie finden uns von Mo - Fr von 11:30 - 18:00 Uhr in den Räumlichkeiten der Hort-

betreuung (VS1 - Turnsaaleingang), oder Sie melden sich telefonisch unter der Nummer: 02572/2515-6910.

Die Anmeldungen für das Schuljahr 2006/2007 werden bereits jetzt entgegen-



Die Hortleiterin Marion Hölzl, Horterzieherin Judith Wilfing und Horthelferin Christine Schneiber mit den Kindern

Englisch INTENSIV an der Europa - HS Mistelbach

Das Beherrschen einer Fremdsprache gehört zu den wesentlichen Kompetenzen, die Schüler des modernen Europa beherrschen sollten. Daher nahmen vom 8. bis 12. Mai 108 SchülerInnen täglich sechs Stunden an einer Englisch-Intensiv-Sprachwoche teil. Das Projekt wurde mit sieben Trainern aus Großbritannien, Australien und den USA durchge-

führt. Neben intensiven Sprachkursen wurden auch verschiedene Workshops angeboten.

Am Freitag fand eine große "Präsentations-Party" im neuen Turnsaal statt, zu der auch zahlreiche Eltern der SchülerInnen gekommen waren und sich so vom Gelernten ihrer Kinder überzeugen konnten.



Die 7 Trainer aus den USA, England und Australien

Gelebte Partnerschaft in Mistelbach mit Neumarkt

Vom 22. bis 24. Mai besuchten 44 SchülerInnen der ECDL-HS I mit den LehrerInnen Eva Brunnhuber, Michaela Göstl, Reinhard Schleining und dem pädagogischen Leiter Rudolf Neuhold sowie 8 SchülerInnen des Sonderpädagogischen Zentrums (SPZ) Mistelbach mit ihren Lehrkräften Anna Schimmer und Haimo Ungersböck die Partnerstadt Neumarkt.

Während die SchülerInnen der ECDL-HS I Mistelbach bei Gastfamilien untergebracht wurden, logierten die SchülerInnen des SPZ im Gasthof Wittmann.

Unterschiedlich war auch das Veranstaltungsprogramm: Während die SchülerInnen der SPZ die Sehenswürdigkeiten der Stadt besichtigten, unternahmen die HauptschülerInnen eine Bildungsfahrt zum Mahmal von Kehlheim, besichtigten ein Benediktinerkloster und machten eine Schiffsfahrt auf der Donau. Am nächsten Tag nahmen die SchülerInnen am Unterricht der dortigen HS-West teil. Nach dem Empfang beim Bürgermeister von Neumarkt bestiegen alle den 74 Meter hohen Kirchturm und genossen den Blick auf die Altstadt.



Die SchülerInnen und LehrerInnen der ECDL-HS I und des SPZ Mistelbach

Verabschiedung und Neuwahlen in der VHS

Am 15. Mai fand im Pfarrsaal die Jahreshauptversammlung der Volkshochschule Mistelbach statt. Vor ca. 70 Interessierten konnte Obmann Rudolf Neuhold eine positive Bilanz seiner 15-jährigen ehrenamtlichen Tätigkeit geben und auch Herrn Abg. zum NÖ Landtag und Vorsitzenden des Verbandes NÖ Volkshochschulen Bgm. Herbert Nowohradsky und Bürgermeister Ing. Christian Resch von der guten Arbeit überzeugen. Dir. Rudolf Neuhold übergibt einen aktiven und gesunden Verein an Dir. Hans Danzinger, der die Agenden nahtlos weiterführt und das Bildungsangebot auf qualitativ hohem Niveau bleiben soll.

In den Dankesworten von Bürgermeister Ing. Christian Resch und LAbg. Herbert Nowohradsky wurde ihm die hohe Qualität und Nachhaltigkeit seines Wirkens bestätigt.

Herr Nowohradsky dankte den langjährigen scheidenden Vorstandsmitgliedern Frau Dir. Theresia Eisenhut, Mag. Alexander Schmitz, Mag. Johannes Berthold und übergab ihnen das Verdienstzeichen des Verbandes Österreichischer Volkshochschulen.

Als Dank für seine 15jährige Obmannamtstätigkeit wurde Rudolf Neuhold das große Verdienstzeichen des Verbandes Österreichischer Volkshochschulen überreicht.

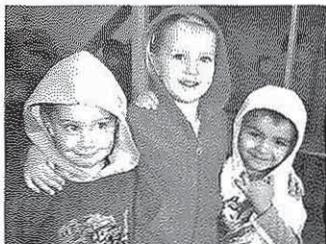


Obmann Dir. Hans Danzinger, LAbg Bgm. Herbert Nowohradsky, Mag. Alexander Schmitz, Ilse Goisaufer, Mag. Johannes Berthold, Dir. Theresia Eisenhut, Bgm. Ing. Christian Resch, Alt-Obmann Dir. Rudolf Neuhold

"Kindergarten-Zwerg" fasten für kranke Kinder!

Jedes Jahr dient ein Fastenprojekt im Kindergarten Am Schloßberg einem guten Zweck. Diese Idee entstand vor genau zehn Jahren und kam unter anderem schon folgenden Vereinen und Organisationen zu Gute: **SOS-Kinderdorf, Frauenhaus Mistelbach, Tierheim Dechanthof, Rote Nasen-Clowndoktors, Therapieambulatorium Mistelbach, Rumänischer Kindergarten, Kinderherzchirurgie Sarajevo, Entwicklungshilfeklub - Hilfe für Tsunami-Opfer**

Um einen kleinen Beitrag wurden den Kindern Jausenbrote angeboten. So konnten dieses Jahr **182,77 Euro** für die Operation von Kindern mit angeborenen Herzfehlern weitergegeben werden.



Die "Kindergarten-Zwerg" Stefan, Hanna und Marisel

"Faszination Physik"

Unter diesem Titel stand das durchgeführte Integrationsprojekt mit dem SPZ Mistelbach. Die 3. Klasse des SPZ in Begleitung von Dipl. Päd. Anna Schimmer hat gemeinsam mit der 6C und ihrem Lehrer Mag. Martin Sommer die faszinierende Welt der Physik erforscht. Im Stationenbetrieb haben SchülerInnen der 6C zusammen mit Kindern des SPZ Experimente aus verschiedenen Teilgebieten der Physik durchgeführt. Die Palette der selbst ausgeführten Versuche reichte von aufsteigenden Teebeuteln über eigene

Stromerzeugung, wachsenden Schwedenbomben und Schallwahrnehmung bis hin zu Elektrostatikversuchen, bei denen den SchülerInnen im wahrsten Sinne des Wortes die Haare zu Berge standen.

Die beiden Klassen hatten sichtlich Spaß an und mit den physikalischen Darbietungen; so bleibt zu hoffen, dass dies nicht das letzte Projekt der beiden Schulen im naturwissenschaftlichen Bereich war.

Mag. Martin Sommer

70 Jahre Stadtkapelle Mistelbach

Vom 26. bis 28. Mai feierte die Stadtkapelle Mistelbach im Rahmen eines 3-Tages-Festes ihr 70-jähriges Jubiläum. Zahlreiche Blasmusikkapellen, die zum Teil schon eine sehr lange und intensive Beziehung zu Mistelbach pflegen, wurden anlässlich dieses Festakts eingeladen. Unter anderem die Blaskapelle Pölling aus Neumarkt/Oberpfalz, das Orkiestra Miechowicze aus Polen, die Musikvereine Eibesthal und Wilfersdorf sowie der Musikverein Staatz. Sie alle bestachen durch viele unterschiedliche Variationen, der Interpretation zeigenössischer Blasmusik sowie den traditionellen Formen der Musikdarbietung.

Der Festakt begann am Freitag mit dem Empfang des Orchesters Miechowicze aus Polen und der Blaskapelle Pölling. Gemeinsam mit den Mistelbachern wurde ein großes Fest gefeiert, das vom "Zayataler Express" unter

der Leitung von Edward Schreiber musikalisch umrahmt wurde.

Beim Festakt am Samstag konnte der Obmann der Stadtkapelle Bürgermeister Ing. Christian Resch konnte zahlreiche Ehrengäste begrüßen: den Landesobmann des NÖ Blasmusikverbandes, Peter Höckner, NR Abg. DI Werner Kummerer, LAbg. Franz Hiller, Vbgm. Reg. Rat Alfred Englisch, Vbgm. KR Rudolf Demschnr, BH-Stellvertr. Dr. Josef Wanek sowie Bgm. Erich Bärtil, ein besonderer Freund aus unserer Partnerstadt Neumarkt/Opf.

In seiner Rede gratulierte der Landesverbandsobmann Peter Höckner der Stadtkapelle zum 70-jährigen Jubiläum. Anschließend überreichte er Kapellmeister Mag. Karl Bergauer die Dirigenten-nadel in Bronze.

Am Abend fand das Konzert unter dem Motto "Ohrenschmaus und Gaumenfreuden" statt. Das Restau-



Großer Festakt im Stadtsaal mit vielen Ehrengästen

rant Diesner war zuständig für "Gaumenfreuden". Die Weine aus Mistelbach trugen das ihre zum Gelingen des Festes bei, die Gastkapellen sorgten für den "Ohrenschmaus".

Am Sonntag zelebrierte Pater Norbert aus Aspam/Zaya den Festgottesdienst, der aufgrund des schlechten Wetters vom Hauptplatz in den Stadtsaal verlegt werden musste.

Anschließend fand ein großer Frühschoppen mit musikalischer Gestaltung durch die Blaskapelle Pöl-

ling, das Orkiestra Miechowicze, sowie die Musikvereine Eibesthal und Wilfersdorf statt.

Nach diesen zahlreichen musikalischen Genüssen wurden die Kapellen wieder verabschiedet. Neue Freundschaften wurde geschlossen und die alten vertieft.

Alles in allem ein großes Fest der Blasmusik, für alle Zuschauer und Zuhörer, die sich von der unglaublichen Breite des Blasmusikrepertoires überzeugen konnten.

Womit überraschen die 28. Internationalen PuppenTHEATERtage?

Bereits 1997 standen schon einmal musikalische Puppenspiele auf dem Programm der Festtage. Wenn es damals einiger Mühe bedurfte, um ein solches Programm zusammenzustellen, war es heuer bedeutend einfacher, denn in den letzten Jahren vollzog sich ein enormer Aufschwung auf diesem Gebiet des Puppenspiels. Dazu trug natürlich das Mozart – Jahr 2006 bei.

Nun soll es also in diesem Jahr in Mistelbach "mozärteln"?!?!

Es werden die Liebhaber Mozartscher Musik auf ihre Kosten kommen, aber auch jene, die den Mozart-Kult skeptisch oder gar lästernd gegenüberstehen. Und wer überhaupt nichts mit Mozart am Hut hat, aber dennoch ein Musikfreund ist, auch der wird für sich etwas im Programm finden.

Doch der Reihe nach. Für die Mozart Opern – Fans steht die "Zauberflöte" im Mittelpunkt. Gleich drei Varianten kann man sehen. Eine dargeboten vom österreichischen Figurentheater "Il Segreto di Pulcinella". Es bedient sich der Mittel des Schattenspiels und wendet sich an Kinder ab 6 Jahren. Eine weitere wendet sich ebenfalls schon an Kinder, bedarf aber der großen Stadtsaalbühne. Sie zeigt das Puppentheater Budapest und eine dritte wird vom Puppentheater Bratislava gespielt. Die Freunde aus der Slowakei brauchen – wie auch bei ihrem "Nussknacker" vor zwei Jahren - die gesamte Bühnenfläche des großen Stadtsaales und sie ziehen ähnlich wie damals alle Register der Puppenspieltechniken. Ihre Aufführung wird ganz

sicher wieder ein großartiges Erlebnis werden für Familien und am Abend für Erwachsene.

Aber Mozart, besser das Preußische Marionettentheater Berlin, kommt auch mit seiner "Entführung aus dem Serail" daher, dargeboten in einem klassischen Marionettenspiel.

Um Mozart zwischen Genie und Wahnsinn geht es in den heiteren Aufführungen "Heute: Mozart" vom "theater en miniature" aus Kassel. Ausschnitte aus diesem Programm werden zur Festival-Eröffnung zu sehen sein. Ebenfalls mit einem Augenzwinkern geht das Theater Punsch-Kammer mit dem Wolferl um. Sein Stück heißt "Spektakel Mozart". Und ganz sicher ist zu empfehlen: "Amadeus" nach Shaffer, gespielt von Detlef Hainichen vom "Theatrum" aus Bremen. Er begeisterte die Mistelbacher vor einigen Jahren mit Süsskind's "Parfüm".

Und welche Musik wird noch zu hören sein? Das Puppentheater Altenburg-Gera präsentiert Webers "Freischütz". Das Kobalt-Theater Berlin kommt mit Rossinis "Barbier von Sevilla". Puppenspieler aus Dänemark reisen mit Mussorgski's "Boris Godunow" an und Raphael Mürle, der im letzten Jahr die grandiose Marionetten-Show "Cocktails" vorstellte, zeigt "Paganini" für Erwachsene und "Golliwogg & Co." mit der Musik von Debussy für Kinder. Für die Freunde der Operette sei "Orpheus in der Unterwelt", gespielt mit Handpuppen, vom Puppentheater "Felicio" empfohlen und für die Freunde mittelalterlicher Musik stehen auf dem Programm "Ich,



der Wolkensteiner" von Barbara und Scott Wallace sowie "Trollgeschichten", gespielt "von einem kleinen Volke" aus Berlin.

Dazu kommen natürlich noch weitere Inszenierungen, wie Märchen und Kasperspiele, die sich aber immer wieder mit Musik verbinden.

Das ausführliche Programmheft wird Anfang September erscheinen. Wie in jedem Jahr sind alle Altersgruppen berücksichtigt. Aus dieser Sicht reicht das Angebot von "Krokodilstränen" (Dachtheater Wien) für Kinder ab 2 Jahren bis zur erotischen "Carmen" für Erwachsene. So wird das Programm dem Festivaltitel "MOZART und andere Zärtlichkeiten – Musikalische Liebschaften" gerecht.

In der nächsten Gemeindezeitung dann spezielle Empfehlungen für die SchülerInnen.

Olaf Bernstengel

Lustige Musikanten und spannende Bewerbe

Wenn am 24. und 25. Juni im Siebenhirtner Hofstadel Dudelsäcke ihre typischen Klänge in die Weinviertler Landschaft von sich geben, dann findet das dritte Weinviertler Festival dieses Genre statt.

Am Samstag, dem 24., treffen die Musikanten ein und messen ihre Kunst mit anderen Solisten und Gruppen. Am Nachmittag findet der Weinviertler Mehrkampf statt. Ty-

pisch regionsbezogen, kämpfen Musikanten und auch das Publikum in mehreren Disziplinen um den Sieg und die handgemachten Trophäen. Es gilt ein Fass zu heben, Flüssigkeit zu saugen, viele Kegel auf der Lehmbahn zu treffen und ein Rebwurzelholzstück so weit wie möglich zu werfen. Ab 20:30 Uhr spielen ASHANTEE FOUNDATION and FRIENDS auf. Danach Open end Session mit Tanzmöglichkeit.

Am Sonntag, dem 25. Juni, findet um 09:30 Uhr die Feldmesse statt. Danach spielen Solisten und Gruppen zum Frühschoppen auf.

Der Eintritt ist frei. Auf Ihren Besuch freut sich das Organisationskomitee rund um den „Flinken Hirsch“.

Nähere Informationen unter www.flinkerhirsch.at oder unter der Telefonnummer 02573/2882

Am Wochenende vom 20. und 21. Mai fand bereits zum vierten Mal das Regionsfest der Kleinregion Leiser Berge – Mistelbach im Filmhof Weinviertel in Asparn statt

“Aufg’spüd wird” – 4. Regionsfest in Asparn/Zaya

“Das Weinviertel sehen, hören, riechen und schmecken.” Unter diesem Zeichen ging am vorletzten Maiwochende das bereits traditionelle und zum vierten Mal stattgefundene Regionsfest der Kleinregion Leiser Berge – Mistelbach über die Bühne. Als Veranstaltungsort wurde der liebevoll restaurierte und modern eingerichtete Filmhof in Asparn an der Zaya ausgewählt. Parallel dazu fand das zehnte (Jubiläums-)Keltenfest im benachbarten Museum für Urgeschichte statt.

Den Schwerpunkt des heurigen Regionsfests bildeten Volksmusik- und Volkstanzgruppen der Region bzw. des Wein-

viertels. Zu den zahlreichen Musikgruppen zählten unter anderen die Musikkapelle Ernstbrunn, die Volkstanzgruppen aus Großkrut, Lanzendorf und Schratzenberg, das Weinviertler Zithertrio, die Böhmisches Bloß, die Jagdhornbläser Zayatal sowie der Asparner Musik- und Gesangsverein und die KettBRASSbrunner. Das besondere Highlight bildete der sonntägige Frühshoppen mit ORF-Moderator Hannes Wolfsbauer.

Doch nicht nur hören, sondern auch riechen und schmecken waren zentrale Schwerpunkte des Fests. Ein “Ochse am Grill”, Bio-Fladenbrote, Wild- und

Schafsspezialitäten sowie Mehlspeisen, Weine und Fruchtsäfte von Biobauern, Direktvermarktern oder Bäckern aus der Region sorgten für den kulinarischen Genuss.

Und zu sehen gab es ebenfalls genügend. Während im Cafe selbst eine Naturpark-Wanderausstellung geboten wurde, fand am Gelände vor dem Filmhof eine Präsentation der Mitgliedsgemeinden der Kleinregion Leiser Berge – Mistelbach mit aktuellen Informationen über laufende LEADER+ Projekte statt.

Bunte Bühne spielt “Lumpazivagabundus”

Zum Inhalt von “Lumpazivagabundus oder das Liederliche Kleeblatt“:

Die Feenwelt wettet, ob Glück oder Liederlichkeit stärker sind, ob die irdischen Wohlstand oder Genuß vorziehen. Drei vagabundierende Handwerksburschen sind ihre Versuchspersonen. Von der Glücksgöttin mit plötzlichem Reichtum überschüttet, machen sich Leim, Zwirn und Knieriem auf ihre höchst unterschiedlichen Wege. Wie der unglücklich verliebte Tischler, der vergnügungssüchtige Schneider und der ganz einer alkoholumnebelten Astronomie verfallene Schuster mit ihrem “Glück”

zurecht kommen, ist Gegenstand dieser Posse mit Gesang von Johann Nepomuk Nestroy.

Termine:

Premiere: Fr., 23. Juni 2006

weitere Termine: Sa., 24.6., Fr., 30.6., Sa., 1.7. und So., 2.7.

Beginn: jeweils 20 Uhr

Ort: Im Hof des Barockschlossl Mistelbach (bei Schlechtwetter in der Arbeiterkammer)

Kartenvorverkauf: ab sofort, Kulturvernetzung Mistelbach, 02572/20250, weinviertel@kulturvernetzung.at oder über www.buntebuehne.at



Franz Mock, Heinz Kuba und Georg Pfleger

Kultur im Schloss Kirchstetten

Während der Sommermonate wird das Suttner-Schloss in Kirchstetten zum Zentrum der Klassik im Weinviertel. Eine Vielzahl exklusiver Konzerte werden auch heuer wieder fixer Bestandteil des Festivals sein, welche in der Opern-Eigenproduktion “Cosi fan tutte” in der Inszenierung von Philipp Harnoncourt gipfeln.

Den Beginn dieses großartigen Festivals, welches am 8. Juli offiziell startet, wird ein Klassikerlebnis der Extraklasse sein – “Händels

Feuerwerksmusik” mit einem großen Barock- und Hohenfeuerwerk! Wunderbare Feuer- und Lichteffekte tauchen den Ehrenhof von Schloss Kirchstetten zu den Klängen eines 50köpfigen Sinfonieorchesters in eine einmalige Licht- und Klangsymphonie.

Auch das Mozart-Jahr wird dabei einen besonderen Schwerpunkt haben. Zwei Opern, davon die “Krönungsmesse” als fulminantes Abschlusskonzert sowie viele weitere Werke ermög-

lichen einen breiten Einblick in das Schaffen des genialen Komponisten. Neben der Eigenproduktion “Cosi fan tutte” wird erstmals die “Zauberflöte” als Kinderoper ins Weinviertel gebracht, bei der fleißig mitgetanzt und -gesungen werden kann.

Buchen Sie sich bequem Ihr Abo oder einen Kulturpass. Es stehen drei Abonnements zur Verfügung:

- Abo 1–Festival Highlights
- Abo 2–Mozart Meisterwerke
- Abo 3–Festival Mix

Weitere Infos:

02533/8314 - 15 oder unter www.schloss-kirchstetten.at



Galerie im Mistelbacher Landeskrankenhaus

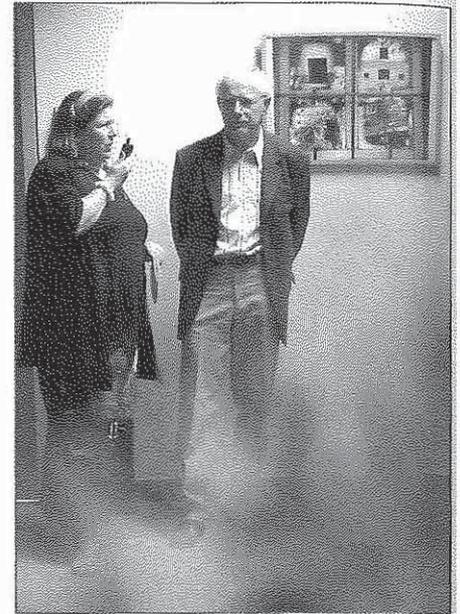
„Installationen und Kombinationen“ beim „kunst.genuss“

Ein Angebot an vielfältigen „Montagen“ war an diesem Abend vom kunstinteressierten Publikum zu verzeichnen. Erstes Thema waren die kreativen Werke des Mistelbacher Fotokünstlers Werner Gröger, der bei der „kunst.genuss“-Vernissage am Landeskrankenhaus Weinviertel Mistelbach seine Streifenbilder und andere bildsprachliche Formen (Fotokombinationen mit Weinviertler Schwerpunkten) präsentierte. Mit seiner einfühlsamen Bildsprache schafft es Werner Gröger, den Betrachter in den Bann zu ziehen, wobei sich harmonisch, romantische Bildkompositionen mit bildlich „kritischen“ Anmerkungen abwechseln.

Werner Gröger hat seine ersten fotografischen Gehversuche bereits im zarten Alter von 10 Jahren mit „seinem 1. Fotoapparat“ begonnen. Beruflich war er als Hauptschullehrer (Mathematik, Geografie, Wirtschaftskunde, Leibesübungen und nunmehr im Ruhestand)

tätig. Mit einem Fotokurs 1974 bei Kruckenhauser hat er seine Liebe zum „Reproduziertem Bild“ gefestigt und perfektioniert. Als Mitglied der Fotogruppe 74 ist – über Reisefotografie, Diaserien, SW-Arbeiten und Landschaftsfotografie – das breite Spektrum seiner Arbeiten entstanden. Ende 1980 – auch mit dem Kennenlernen von Heinz Cibulka – war dann der Beginn seiner Fotokombinationen sowie Arbeiten um das Hobby „Harley-Davidson“. Aber auch die Vielzahl von Ausstellungen und die Workshops mit Heinz Cibulka in Neapel (1997) und Antwerpen (2000 und 2001) zeugen von der Vielseitigkeit von Werner Gröger.

Die Geschäftsführerin der Landeskrankenhaus-Holding Dr. Andrea Kdolsky konnte im Rahmen dieser Eröffnung auch den neuen Regionalmanager (für die Landeskrankenhaus-Holding im Weinviertel), DI Jürgen Tiefenbacher dem Publikum präsentieren. Wenn man so



Werner Gröger und Dr. Andrea Kdolsky

will, war auch das eine „Installation“. Passend zum Thema des Abends.

Bei vielen angeregten Gesprächsrunden, bei manchen auch beim intensiveren Betrachten der Exponate, klang dieser Abend – mit „Weinviertler Schmankerl“ und exzellenten Weinen – harmonisch aus.

Ausstellung "Erinnerung an die Kaiserzeit"

In der Zeit vom 12. - 27. August 2006 findet im Barockschloß Mistelbach die Ausstellung "Erinnerung an die Kaiserzeit" statt.

Die Ausstellung zeigt Erinnerungsstücke, wie Bilder, Fotos, Dokumente, Orden, Medaillen, Gebrauchsgegenstände und vieles andere aus der Zeit der Monarchie.

Die Glorifizierung der Herrschenden, aber auch das Alltagsleben und die Kriege in der nicht immer guten "alten Zeit" haben auch in der Region Mistelbach ihre Spuren hinterlassen.

Viele GeschichterIn mit Geschichte, Bilder verträumter Schlösser in der Umgebung, alte Uniformen und Ausstellungsobjekte aus den verschiedensten Lebensberei-

chen werden über die Vergangenheit in unserer Heimat erzählen.

Eröffnung der Ausstellung:

Freitag, 11. August 2006,
19 Uhr

Öffnungszeiten:

12. - 15. August,
14 - 18 Uhr

26. und 27. August:
10 - 18 Uhr



Erzherzog
Leopold Salvator
in der Pinselwerkstatt Mühl

Hüttendorfer Jagdhaus eingeweiht

Obwohl das Wetter alles andere als frühlinghaft war, folgten rund 180 HüttendorferInnen und Auswärtige am Pfingstsonntag der Einladung von Jagdleiter Karl Wiesinger anlässlich der Einweihung des neuen Jagdhauses. Auch Bürgermeister Ing. Christian Resch, der die Festrede hielt, überzeugte sich persönlich vom neuen Vereinshaus. „Das Jagdhaus ist nicht nur Treffpunkt; es ist ein gesellschaftlicher Anziehungsfaktor und wesentlicher Ausdruck von Zusammenhalt und Stärkung des Gemeinschaftsgefühls in einem Ort.“ Ganz in Grün, der Traditionsfarbe der Jäger gehalten, konnte das Jagdhaus in einer Bauzeit von zwei Jahren komplett fertiggestellt werden. Den 15 in Hüttendorf aktiven Jäger wird es künftig als Treffpunkt dienen.



Das von den
Jägern in
Eigenregie
errichtete
Jagdhaus in
Hüttendorf

Bilanz der Sportunion-Tischtennis-Saison 2005/06:

nicht heiß, nicht kalt – lauwarm eben!

Union Raiffeisenbank Mistelbach 1 beendete die Saison auf dem achten Rang. Josef Zajic, Gerhard Zuber und Manfred Schmid konnten dabei sieben Siege und fünf Unentschieden erreichen, zehnmal beendete man die Partie als Verlierer.

Josef Zajic kam in der Einzelrangliste auf den zweiten Platz, in 63 Spielen musste Mistelbachs Legionär nur fünf Niederlagen einstecken. Sicherlich hatte man sich bei Mistelbach vor Beginn der Saison etwas mehr erhofft, dennoch war klar, dass man den Vorjahreserfolg – Rang vier – nur schwer wiederholen konnte. In Anbetracht der Tatsache, dass die Stammspieler Gerhard Zuber

und Manfred Schmid auch einige Male ersetzt werden mussten, kann man also mit dem Resultat durchaus zufrieden sein. Grund zur Freude boten dabei die Einsätze von Andreas Weißböck und Roman Kiessling, die nicht nur Talentproben ablegten, sondern auch Siege für Mistelbach beisteuern konnten.

Unterliga: erfüllte Erwartung.

Von den Ergebnissen her lief es für die beiden Mistelbacher Mannschaften in der Unterliga dieses Jahr nach der Papierform: Mistelbach 2 konnte sich nach oben orientieren, Mistelbach 3 schaffte den Klassenerhalt.

Erste Klasse: young, strong and healthy!

In der ersten Klasse waren in dieser Saison die Teams von Mistelbach 4 und Mistelbach 5 im Einsatz. Dabei konnten vor allem die beiden Nachwuchsspieler Alexander Rossak und Roman Kiessling überzeugen.

Fazit: Die guten Leistungen der Jungen trösten ein wenig darüber hinweg, dass man sich durchaus etwas mehr erhofft hätte.

Zweite Klasse: mild, vielleicht sogar zu mild!

In der Zweiten Klasse kam Mistelbach 6 auf den fünften, Mistelbach 7 auf den siebenten Endrang.

FC Mistelbach NÖ U15-Landesmeister

Historischer Erfolg der U15-Mannschaft des Fußballnachwuchszentrums Nord: Erstmals konnte eine Mistelbacher Fußballmannschaft den Landesmeistertitel in die Bezirkshauptstadt holen. Die Burschen mussten sich dazu gegen Mannschaften aus Wiener Neustadt, 2 x St. Pölten (SKN und Sturm 19), Baden und der Admira Wacker aus Mödling durchsetzen. Im letzten, entscheidenden Spiel konnten sie einen deutlichen 6 : 0 Heimsieg gegen St. Pölten erringen. Die Mannschaft zeigte in einem schnellen, offensiven Spiel herrlichen Tempo-fußball auf hohem technischen Niveau. Trainer Franco Gullo nach dem Spiel:

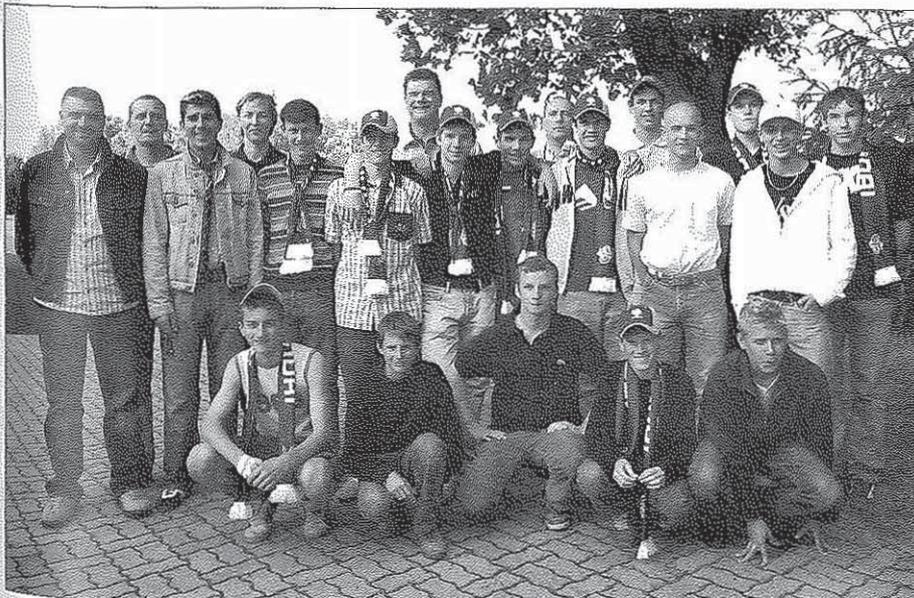
“Das größte Kompliment kommt von meinen Trainerkollegen des SKN St. Pölten: ‚Das stärkste Team hat verdient gewonnen.‘ Mit dem Landesmeistertitel ist für uns ein Ziel erreicht, auf welches wir uns seit Jahren intensiv vorbereiteten.”

Die Mannschaft besteht in ihrem Kern bereits seit 1998. Schon damals konnte man bei einigen Spielern (alle Jahrgang 1991) besondere spielerische Fähigkeiten erkennen. Im Jahre 1999 hat das Trainerduo Franco Gullo und Gerhard Wilder die Betreuung der Gruppe übernommen und durch intensives Training, 3 bis 4mal pro Woche, mit Spielern aus

Mistelbach und Umgebung, die Meistermannschaft geformt.

Wer mehr über die Mannschaft wissen möchte, kann sich sowohl an den FC Mistelbach als auch an die Trainer wenden. Wir freuen uns über jede Unterstützung, eine besondere Anerkennung der Leistungen der Spieler ist natürlich der Besuch bei Matches.

Den Erfolg der Mistelbacher Nachwuchsfußballer komplettieren die Mannschaften U-9, U-12 und U-14, die in der Jugendhauptgruppe Nord ihre Bewerbe gewinnen konnten. Die U-14 steigt damit ebenfalls in die Landesliga auf.



Die Spieler: LEHNER Patrik (Mistelbach), SCHMATZBERGER Philipp (Mistelbach), HOLD Michael (Herrnbaumgarten), ZECEVIC Mario (Poysdorf), SCHWEINBERGER Markus (Kleinhadersdorf), SCHWEINBERGER Johannes (Kleinhadersdorf), VOGLMÜLLER Manuel (Schrack), DILIC Emir (Wolfpassing), DUDA Aaron (Mistelbach) WIMMER Mark (Laa/Thaya) MARTIN Markus (Mistelbach), FISCHER Daniel (Unterstinkenbrunn), WENDY Andreas (Mistelbach), SMOLAK Roman (Poysdorf), WOLF Markus (Wolfpassing), SPORR Daniel (Herrnbaumgarten), KLETZER Manuel (Pirawarth), ZECEVIC Josip (Poysdorf)

Trainer: Franco GULLO

Co-Trainer: Gerhard WILDER

KSV Raiba Mistelbach schafft den Klassenerhalt nicht !!



Die 1. Mannschaft des KSV

Der Kegelsportverein Raiffeisenbank Mistelbach muss gleich nach dem 1. Spieljahr in der 1. Bundesliga des Österreichischen Kegelsports, wieder den Gang in die 2. Bundesliga antreten.

Bis zur Hälfte der Meisterschaft 2005 / 2006 konnte die Vereinsführung (Obmann Erhard Seimann und sportli-

cher Leiter Wilhelm Patzner) mit den erbrachten Leistungen durchaus zufrieden sein - der 8. Platz von 12 teilnehmenden Mannschaften war das Ergebnis dieser guten Leistungen - jedoch in der Frühjahrsmeisterschaft 2006 konnte keiner der Kaderspieler an die im Herbst erzielten Ergebnisse anschlie-

Ben und auch div. Verletzungen trugen dazu bei, dass die doch anstrengende Zugehörigkeit zur „Königsklasse“ des Kegelsports nach nur einem Jahr beendet war.

Sportlich gesehen, ein interessantes Jahr, fehlten doch am Ende nur 3 Tabellenpunkte auf den rettenden 9. Tabellenplatz - von der finanziellen Seite her gesehen, ist eine kostenintensive Saison zu Ende, welche nur durch die großzügige Unterstützung verschiedener Firmen bzw. privater Gönner, dem Hausheerrn der Kegelanlage, Gerald Diesner und der StadtGemeinde Mistelbach machbar war!!

In der neuen Saison 2006/

2007 (ab Sept. 2006) wird die 1. Mannschaft des KSV Raiba Mistelbach mit dem gleichen Kader (Lang, Bartos, Konlechner, Carda, Sünder, Fritz, Simperler, Pernold, Patzner u. Seimann) an der Meisterschaft in der 2. Bundesliga teilnehmen!!

Die Jugendlichen des Vereins, Jürgen Simperler u. Patrick Fritz ließen in der abgelaufenen Saison bei div. nationalen Bewerbungen (Österreichische Meisterschaften, Bewerbe der Landesauswahlen etc.) ihr Können aufblitzen - der Kegelsportverein Raiba Mistelbach wird in Zukunft mit diesen Talenten noch oft Grund zum Feiern haben!!

Vorturnerin feierte 85. Geburtstag

Vor kurzem feierte Frau Wilma Schilhan ihren 85. Geburtstag. Sie ist schon jahrzehntelang Vorturnerin bei der Seniorenturngruppe der Sportunion Mistelbach und auch im Vorstand schon viele Jahre in verschiedenen Funktionen tätig.

Die Sportunion Mistelbach möchte sich auf diesem Wege bei Wilma Schilhan für ihre aufopfernde und zuverlässige Tätigkeit recht herzlich bedanken und wünscht nochmals alles Gute zum Geburtstag.



1. Sommerball der UKJ war ein toller Erfolg!

Zum ersten Mal veranstalteten die Mistelbacher Basketballer einen Ball, der am 10. Juni im Pfarrsaal Mistelbach unter dem Motto „A Country Night“ stand. Neben Landtagspräsident HR Mag. Edmund Freibauer und Bürgermeister Ing. Christian Resch, die den Ehrenschatz des Sommerballes übernommen haben, tanzte Jung und Alt zur exzellenten Tanzmusik

von „Jonny's Combo“. Ein warmes Buffet, Disco, Bar und reichhaltige Vinothek, eine Eröffnungspolonaise, eine Tombola sowie eine Mitternachtseinlage im Zeichen von „Lucky Luke“ waren weitere Höhepunkte des Abends. Die Besucher waren sich einig: Dieser Ball ruft nach Fortsetzung, das Ballkomitee ist schon eifrig beim Planen.



Kontrolliere deine Fitness mit Hilfe des ÖSTA

Auch heuer gibt es wieder die Möglichkeit, das ÖSTA – Österreichisches Sportabzeichen – zu erwerben. Ab 4. Juli treffen einander jeden Dienstag Interessierte ab 19:00 Uhr im Sportzentrum. Unter der Leitung von Werner Gröger von der Sportunion wird im Juli und August Laufen, Hochspringen und Kugelstoßen trainiert und die Leistung für das Sportabzeichen der Altersstufe entsprechend abgenommen.



HAUSTECHNIK FORSCHNER

Zentrale Staubsauganlage

für mehr
Lebensqualität



- maximale Hygiene
- geräuscharmer Betrieb
- maximaler Komfort
- KEINE Geruchs- und Staubbelastung

2130 Mistelbach Wiedenstraße 2 ☎ 02572-34500

2272 Ringelsdorf Untere Hauptstr. 17 ☎ 02536-7297

2273 Hohenau/M. Hauptstraße 6 ☎ 02535-3600

www.forschner.at

Schloss Festival Wilfersdorf

Operette in 3 Akten von Felix Dörmann & Charles Cailliet

FLORA BELLA

REGIE: Katharina Dorian
GESCHIEDUNG: Gregor Sommer

Operette in 3 Akten von Felix Dörmann & Charles Cailliet

FREILUFTAUFFÜHRUNGEN
am Liechtenstein Schloss Wilfersdorf
30. Juni / 1., 6., 7., 8. Juli 2006 Beginn: 20.30 Uhr

Preise: Vorkauf 20 € / Abend 22 €

INFO: 0 25 73 / 33 56



BÄCKEREI KONFITOREI ZIMMER

DER Sonntagsbäcker

A-2130 Paasdorf
Obere Hauptstraße 8
Tel. 0 25 72 / 26 64, Fax DW 64
office@baeckerei-zimmer.at

FRÜHSTÜCKSPASSGEWINNSPIEL

1 Mountainbike wird verlost.
Die Gewinner werden ab dem
26.6.2006 in unseren Filialen auf der
Gewinnerliste veröffentlicht.

Griechisches Restaurant KRETA

Hauptplatz 25/1. Stock, 2130 Mistelbach, Tel. 02572 / 34800
Inhaber: KOSTAS FOKIANOS



Monatsangebote:

Jeden Samstag mittags gemischter Fischsteller
um € 12,--
Jeden Sonntag mittags Barbecue auf der Terrasse
um € 12,5

Buffet mit traditionellen griechischen Speisen
Sonntag, 25. Juni, ab 13 Uhr
€ 15,--/P

Montag - Freitag ab 11 Uhr
traditionelle griechische Mittagsmenüs

Mo - Sa 11 - 14.30 und 17.30 - 24 Uhr, So 11.30 - 16 Uhr

www.restaurant-kreta.at

Steuerberatung

Bilanz

Buchhaltung

Lohnverrechnung

02572/2351, Fax DW 22

MISTELBACH

Bahnstraße 26

**WODITSCHKA
& PICHNER**

02245/2642, Fax DW 90

WOLKERSDORF

Julius Bittner-Platz 1 - Rechenzentrum

E-mail: woditschka_picher@telering.at

Raiffeisenbank Mistelbach



Tel.: 02572/3375-0, Fax: DW 44

E-mail: info.32501@rb-32501.raiffeisen.at

<http://www.raiffeisen.at/mistelbach>



Immer am Punkt

GEYER & GEYER
WIRTSCHAFTSTREUHAND GMBH

A-2130 Mistelbach, Liechtensteinstraße 6
Fon: (+43-2572) 2496-0 Fax: (+43-2572) 2496-93
E-Mail: office.mistelbach@geyer.at

WIEN - MISTELBACH - SALZBURG - BRÜNN

Offsetdruck
Digitaldruck
Satz
Grafik
Mailings
digitale Bild-
bearbeitung
sämtliche
Drucksorten

RIEDELDRUCK

A-2130 Mistelbach
Mitschastraße 42
Tel. 02572/2746
Fax 02572/27464
ISDN 02572/32285

E-mail:

office@riedeldruck.at
a.geritzer@riedeldruck.at

Der "neue" Reisepass

Ab Mitte Juni 2006 kommt der neue Hochsicherheitsreisepass. Er wird wie bisher 69 Euro kosten.

Der alte Reisepass bleibt aber weiterhin gültig! Er kann für die Urlaubsreisen, wie z.B. nach Italien, Kroatien, Griechenland, Türkei, Ägypten, Dominikanische Republik etc., weiterhin verwendet werden.

Der Herstellungsablauf für den neuen Reisepass ist aus Sicherheitsgründen ein anderer. Der neue Reisepass kann künftig nicht mehr innerhalb kurzer Zeit im Bürgerbüro der Bezirkshauptmannschaft den BürgerInnen ausgefolgt werden, sondern wird von der Österr. Staatsdruckerei hergestellt und frühestens nach fünf Arbeitstagen zugestellt.

Der neue Reisepass ist durch die Integration biometrischer Daten auf einem Chip sowie durch Drucken des Bildes ein Reisedokument auf höchstem Sicherheitsniveau. Die technischen Standards sind weltweit einheitlich.

Wer nunmehr einen Reisepass will, muss den Antrag samt Foto bei der Bürgerservicestelle stellen und sogleich die Reisepassgebühr von 69 Euro bezahlen. Dieser Antrag wird elektronisch an die Österr. Staatsdruckerei versendet. Die Staatsdruckerei produziert diesen neuen Reisepass und versendet den Pass.

Um unnötige Verzögerungen zu vermeiden, werden die BürgerInnen ersucht, eine Neuausstellung der Pässe erst vor Ablauf der Gültigkeit vorzunehmen, sofern keine andere Dringlichkeit besteht.



Alles rund um die Biene und mehr...

...von Düften, Kerzen und schönen Geschenken



Wir sind übersiedelt!

Sie finden uns jetzt am Hauptplatz, Nr 24.

Imkereibedarf Schittenhelm Ges.m.b.H.
Hauptplatz 24, A-2130 Mistelbach
Tel: 02572 34111, E-Mail: office@ibas.co.at

Internet: ibas.co.at

**Die nächste
Gemeinderatssitzung
findet
Dienstag, 4. Juli 2006,
um 19 Uhr,
im Gemeinderats-
sitzungssaal statt.**

Medieninhaber, Herausgeber und Redaktion:
Stadtgemeinde Mistelbach.
Für den Inhalt verantwortlich:
Bgm. Ing. Christian Resch.
Redaktionsleitung:
Josef Dienbauer (02572/2515-5311)
E-mail: josef.dienbauer@mistelbach.at
Druck: RIEDELDRUCK
Nächster Erscheinungstermin: 36. Woche
Redaktionsschluss: 18. August 2006

Sonntag, 2. Juli 2006, 16 Uhr

1. Leiser Berge Cross-Duathlon

Start: Gemeindezentrum Ladendorf

Strecke: 3,8 km Lauf

19,6 km MTB-Tour

3,8 km Lauf

Staffel- und Kinderbewerb

Veranstalter: Kleinregion Leiser Berge-
Mistelbach und LAC Harlekin

Anmeldung: LAC Harlekin

markus.reidlinger@sc-poysdorf.at

oder vor Ort

Digitaler Foto Puchner
Hauptplatz 30
A-2130 Mistelbach
1/2 Preis

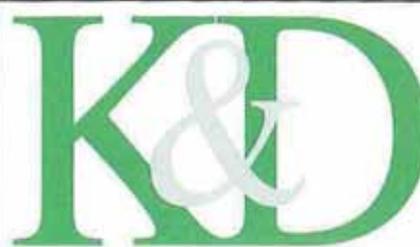
ACHTUNG

Fotoausarbeitung

10x15 glanz

statt 14 Cent
nur **7 Cent**

29. Mai - 1. Juli AKTION



Krebs & Dori OEG
Steuerberatungsgesellschaft

Mag. Rupert Krebs
Steuerberater & Wirtschaftstreuhänder

Johannes Dori

Unternehmensberater & Selbständiger Buchhalter

2130 Mistelbach, Hüttendorf 93
Telefon (02572) 32 141
e-mail: office.krebs@dori.at




Der Renault Clio bereits ab € 88,- pro Monat! *

RENAULT

**Der Renault Clio,
Auto des Jahres 2006**

- ◆ 5 Sterne beim Euro NC Test
- ◆ Umfangreiche Serienausstattung:
ABS mit EBV, bis zu 170 km/h elektr. Servolenkung, höhenverstellbarer Fahrersitz, Bordcomputer, Zentralverriegelung mit Fernbedienung
- ◆ Kraftvolle Benzinmotoren von 75 PS bis 112 PS
- ◆ Sparsame, dynamische Dieselmotoren von 68 PS bis 106 PS

Bereits ab **€ 11.390,- ****



www.renault.at * Freibleibendes Angebot von Renault Finance, gültig bis 30.06.2006. Finanzgarantie für die komplette Laufzeit. Clio Authentique 1.2 16V 75 PS. Listenpreis: € 12.400,-. Laufzeit: 36 Monate. Gesamt-km-Leistung: 30.000 km. 50% Eigenmittel, garantierter Restwert. Nur für Privatkunden. ** Umverh. empf. Sonderpreis bei Kauf eines neuen Renault Clio Authentique 1.2 16V, 75 PS, 3-Türer. Gesamtverbrauch von 4,4 bis 7,5 l/100 km. CO2 Emission von 117 bis 179 g/km. Alle Abbildungen sind Symbolfotos.

JETZT BEI IHREM RENAULT PARTNER

RENAULT POLKE

Mistelbach, Haydng. 2b, Tel. 02572/2741, www.polke.at

Mit der Sonne leben...



...ein gutes Gefühl!

FURCH

GMBH

HEIZUNGSTECHNIK GAS · WASSER · SOLAR

A-2130 Mistelbach
Bahnstraße 47
Tel. 02572/3319, Fax: DW -4
www.furch.at

ARGE
Passivhaus
PARTNER

Wieder neue *Wohnungen*
für die Stadt **Mistelbach**



Mistelbach, Franz-Josef-Straße

- 30 qualitätsvolle Wohnungen
- leistungsfähig, weil gefördert
- 2,3 oder 4 Zimmer - von 53 bis 95 m²
- Gärten, Terrassen, Balkone
- Niedrigenergiehaus mit Tiefgarage
- Eigentumsoption nach 10 Jahren

Info: Frau Stephanie Taurer, Tel.: 01/544 55 92-23
wohnungsverkauf@geboes.at, www.geboes.at

gebös

